



Frauenwerk der Nordkirche

Vielseitig und engagiert



Das Programm für das ganze Jahr

2016

**Seminare
FrauenReisen Hin und weg
Kampagnen + Stiftung**



**Hauptbereich 5
Frauen, Männer, Jugend**
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland





Inhalt

Editorial	3
So erreichen Sie uns	4
FrauenBildung	
Seminare	6
Fachberatungen	34
Coaching (Supervision)	35
Alles auf einen Blick	36
Seminar-Anmeldung + Co.	39
FrauenReisen Hin und weg	
Reiseangebote	43
FlugFairCare	54
Reise-Anmeldung	55
Reisemodalitäten: Gut zu wissen	59
Reisebedingungen	59
Kampagnen + Stiftung	62
Frauensynode	65
Frauenwerke bei Ihnen vor Ort	65
Schulferien und Kalender 2016	66
FrauenGesundheit	
Ev. Kurzentrum Gode Tied	67
Beratungsstellen für Mutter-Kind-, Mütter- und Vater-Kind-Kuren	67
So finden Sie uns	
In Kiel	68
In Hamburg	68
In Rostock	68
Impressum	71



Anmeldungen

Seminare 0431 55 779 112 | Bärbel Rimbach
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111 | Kirsten Larsen
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Frauen reformieren die Kirche

feministisch • theologisch • spirituell • solidarisch • politisch

Liebe Leser_innen,

herzlich willkommen zur Eröffnung der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte“ am 2. Februar 2016 im Landeshaus Kiel. Von hier aus macht die Ausstellung Halt an eindrucksvollen Orten der 13 Kirchenkreise, bis sie schließlich im Oktober 2017 ihre Wanderung durch die Nordkirche im Dom zu Greifswald (vorläufig) beendet haben wird. Lassen Sie sich einladen zum Besuch der inspirierenden Ausstellung, sei es in Kiel, im Meldorfer Dom, in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi oder anderswo (den Ausstellungsplan finden Sie auf Seite 9): Die Biografien der vorgestellten reformatorischen Frauen, die Vielfalt ihrer Geschichten, ihrer innovativen Impulse und der Kraft, mit der sie ihrer Überzeugung Ausdruck verliehen, wird Sie nicht unberührt lassen. Denn:

aufrecht.
stehen.
bleiben –
ein Anfang

Jahresthema
2015 – 2017
der Frauenarbeit in
der Nordkirche

das reformatorische Potential einer Kirche hängt zweifellos von ihrer Fähigkeit ab, sich auf ihre Anfänge zu besinnen, auch auf die Anfänge von engagierten und aufrechten Frauen. So gilt hier das Jahresthema 2015 – 2017 der

Frauenarbeit in der Nordkirche in besonderer Weise: aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang.

Einen neuen Anfang wagen auch die Hunderttausende Flüchtlinge, die derzeit nach Europa strömen. Wir unterstützen sie, wie auch die zahlreichen Helfer_Innen, die mit ihrem engagierten „Willkommen!“ dafür sorgen, dass Integration und Teilhabe möglich wird. **In der Veranstaltungsreihe**

„Frauen und Flucht“, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg, stellen wir Fluchterfahrungen aus Frauen-sicht und Lösungsansätze vor (Seite 12, 13, 17).

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern, Lesen und Entdecken! Bestimmt ist etwas Passendes dabei – für Sie selbst oder eine liebe Freundin. **Unsere Seminare und die FrauenReisen Hin und weg sind offen für alle – die Buchung ist konfessionsunabhängig.** Sprechen Sie uns an, wenn Sie bei den Seminaren eine Ermäßigung beanspruchen.

Selbstverständlich besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, eine Veranstaltung oder eine Tagesreise zu verschenken – unser Sekretariat stellt Ihnen gern die Gutscheine aus!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen – es grüßt Sie herzlich,
Ihre



Ulrike Koertge
Leiterin Frauenwerk der Nordkirche



So erreichen Sie uns direkt

**Ulrike Koertge** *Pastorin*

Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

0431 55 779 100

Ulrike.Koertge@frauenwerk.nordkirche.de

**Christiane Eller** *Pastorin*

Theologie und Spiritualität

0381 377 987 412

Christiane.Eller@frauenwerk.nordkirche.de

N. N.

Ökumene, Weltgebetstag und

Gesellschaftspolitische Fragen

0381 377 987 413

**Kerstin Klein** *Dipl.-Kulturwirtin*

Ausstellungsprojekt „Frauen und Reformation“

0431 55 779 106

Kerstin.Klein@frauenwerk.nordkirche.de

**Dagmar Krok** *Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin*

Vernetzung, Konzeptentwicklung, Ehrenamt und

FrauenReisen Hin und weg

0431 55 779 103

Dagmar.Krok@frauenwerk.nordkirche.de

**Julia Lersch** *Dipl.-Religionspädagogin*

FrauenÖkumene und Weltgebetstag

0431 55 779 101

Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de

**Irene Pabst** *Dipl.-Theologin*

Interkulturelle Frauenarbeit und Mutter-Kind-Kuren

040 306 20 13 60

Irene.Pabst@frauenwerk.nordkirche.de

**Jozefa Paulsen** *Dipl.-Sozialpädagogin*

contra – Fachstelle gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein

PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 191

contra@ne-fw.de

Leitung | Referentinnen | Sekretariat

So erreichen Sie uns direkt



Claudia Rabe *Dipl.-Sozialpädagogin*
contra – Fachstelle gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein
PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 190
contra@ne-fw.de



Susanne Sengstock *Pastorin*
Feministische Theologie und Spiritualität
Stellv. Leiterin
0431 55 779 102
Susanne.Sengstock@frauenwerk.nordkirche.de



Annette von Stritzky *Sozialwissenschaftlerin, Coach*
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin
0431 55 779 105
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de



Waltraud Waidelich *Dipl.-Sozialökonomin*
Feministische Ethik und Konsumethik
0431 55 779 126
Waltraud.Waidelich@frauenwerk.nordkirche.de

Sekretariat



Kirsten Larsen

Kirsten Larsen
Sekretariat FrauenReisen Hin und weg
0431 55 779 111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de



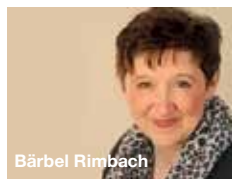
Monika Lorengel

Monika Lorengel
Sekretariat der Leitung
0431 55 779 100
info@frauenwerk.nordkirche.de



Andrea Pusch

Andrea Pusch
Sekretariat Müttergenesung und Versand,
Adresspflege
0431 55 779 107
versand@frauenwerk.nordkirche.de



Bärbel Rimbach

Bärbel Rimbach
Sekretariat Seminare und Öffentlichkeitsarbeit
0431 55 779 112
seminare@frauenwerk.nordkirche.de



Wera Straßburg

Wera Straßburg
Sekretariat Rostock
0381 377 987 411
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Aufbrechen aus der Tradition

Von jüdischen und muslimischen Reformerrinnen Für Frauen

19. Januar

In Judentum, Christentum und Islam hat es immer wieder Reformbewegungen gegeben, die festgefahrene, einengende Traditionen aufgebrochen und den ursprünglichen Inhalten wieder mehr Gewicht verschafft haben. Nicht selten waren und sind Frauen Impulsgeberinnen, doch häufig sind sie nicht so bekannt wie ihre männlichen Pendants.

Die Frauenarbeit in der Nordkirche hat für das Jubiläumsjahr der protestantischen Reformation 2017 eine Wanderausstellung über Reformatorinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart erarbeitet, die diese Frauen beispielhaft vorstellt und würdigt. Sie gibt uns Anlass, auch einen Blick in die Geschwisterreligionen zu werfen. Wir lernen die „Women of the Wall“ kennen, die in Israel für ihr Recht kämpfen, an der „Kotel“ (Klagemauer) in Jerusalem

öffentlich aus der Tora zu lesen. Und wir hören von Amina Wadud, die eine emanzipatorische Auslegung des Korans entwickelt hat.

Wir erfahren, mit welchen Widerständen jüdische, christliche und muslimische Frauen konfrontiert waren und sind – und welche Strategien sie entwickeln, um ihre Ziele zu erreichen.

DI, 19. Januar, 18 – 21 Uhr

Referentinnen Prof. Dr. Katajun Amirpur, Islamwissenschaftlerin, Universität Hamburg, Chana Karmann-Lente, Rabbinerin, M.A., Hamburg, Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Geld im Feuer

Finanz- und Schuldenkrisen einordnen und verstehen Für Frauen

22. Januar

Wie lassen sich die Finanz-Geschehnisse moralisch beurteilen? Seit 2008 gärt die Finanz- und Schuldenkrise nun schon und scheint zu keinem Ende zu kommen. Immer wieder müssen Banken und Staaten mit öffentlichen Geldern gerettet werden. Europa droht die Spaltung. Im Wirrwarr von Informationen in Medien und oft undifferenzierten Meinungen fällt es vielen schwer, eine eigene Haltung zu entwickeln.

Mit Sequenzen aus dem Film „Wer rettet wen?“ und an Hand von Zeitungsartikeln setzen wir uns mit der ethischen und moralischen Beurteilung auseinander und entwickeln mögliche Haltungen. Wir analysieren und denken uns in die Perspektiven und Interessen der verschiedenen Akteur_innen ein.

Wir blicken in die biblische Tradition und finden in Daniel 3, der Geschichte von Daniel im

Feuerofen, Strategien, wie der Mensch nicht ausschließlich als homo oeconomicus gesehen werden muss. Dadurch erhalten wir einen theologischen Zugang zur aktuellen Krise des Geldes.

FR, 22. Januar, 14 – 19 Uhr

Referentinnen/Leitung AG Theologie und Finanzen: Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Margit Baumgarten, Fachstelle Familien der Nordkirche, Elisabeth Christa Markert, Frauenwerk Altholstein, Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche, Jutta Weiß, Pastorin, Kiel
Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel
Kosten 10 €, Imbiss inkl.

Fernstudium Theologie geschlechterbewusst

Kontextuell neu denken
Für Frauen

Januar 2016 – September 2017

Haben Sie Lust, sich intensiv mit Theologie zu beschäftigen und Ihre theologische Sprachfähigkeit zu stärken? Wollen Sie sich ganzheitlich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen, Glaubensfragen geschlechterbewusst und frauenspezifisch stellen und mit der eigenen Biographie verbinden, spannende theologische Einsichten gewinnen und spirituelle Erfahrungen machen?

Wenn Sie 5-7 Stunden wöchentlich Zeit haben, sich regelmäßig in einer Regionalgruppe und quartalsweise bei einer Gesamtagung zu treffen, ist das Fernstudium genau das Richtige für Sie. Zu „Aufbrüche – Kontexte – Grundlagen: Theologie neu denken“, Bibel“, „Gott“, „Christus Jesus“, „Spiritualität“, „Kirche“ und „Ethik“ thematisieren wir existentielle Inhalte christlichen Glaubens – aus

Frauensicht. Bei kontinuierlicher Mitarbeit und Teilnahme an allen Modulen wird ein von der Nordkirche anerkanntes Zertifikat ausgestellt.

SA, 30. Januar, 10 – 16 Uhr, Gartenstr. 20, Kiel
18. – 20. März (Plön) mit *Prof. Dr. Claudia Janssen*
3. – 5. Juni (Uelzen) mit *Prof. Dr. Klara Butting*
9. – 11. Sept. (Plön) mit *Dr. Aurica Nutt*
25. – 27. Nov. (Ratzeburg) mit *Dr. Ulrike Metternich*
24. – 26. Febr. 2017 (Plön) mit *Dr. Gisela Matthiae*
28. – 30. Apr. (Plön) mit *Jutta Weiß*
30. Juni – 2. Juli (Plön) mit *Katharina Friebe, Waltraud Waidelich*
23. Sept., Kiel, Abschlussfest
Leitung *Susanne Sengstock* und *Team*
Kosten 550 € Kurs + Material, zzgl. ca. 140 € (EZ/VP) je Wochenende

Hier gehts zur Ausstellung

„ ... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

Frauen schreiben Reformationsgeschichte



„ ... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

Frauen schreiben Reformationsgeschichte Für alle Geschlechter

2. Februar

Ausstellungseröffnung

Herzlich willkommen zu Empfang,

Musik und zur Begegnung mit inspirierenden Frauenbiografien. „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“, so schrieb 1959 die Illustrierte Quick anlässlich der Ordination Elisabeth Haseloffs als erste Pastorin Deutschlands in Lübeck. Diese Aussage gilt auch für die weiteren knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten, die in der Ausstellung vorgestellt werden.

Diese Frauen haben durch ihr Engagement und ihr Handeln reformatorische Impulse gesetzt und über Jahrhunderte Geschichte geschrieben.

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit, an der viele Interessierte in sämtlichen Kirchenkreisen der Nordkirche intensiv mitgewirkt haben, laden wir Sie ein, die Eröffnung der Ausstellung mit uns im Landeshaus in Kiel zu feiern.

DI, 2. Februar, 18 Uhr

Schirmherrin Maria Jepsen, Bischöfin i. R., Husum (erste lutherische Bischöfin weltweit)

Grußworte Klaus Schlie, Landtagspräsident, Maria Jepsen, s.o., Dr. Jens Ahlers, Direktor Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Gothart Magaard, Bischof für den Sprengel Schleswig und Holstein, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kirsten Voß, Leiterin Hauptbereich 5 „Frauen, Männer, Jugend“ der Nordkirche, Ulrike Koertge, Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

Einführung in die Ausstellung Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Halle und Schleswig-Holstein-Saal

Kosten Keine

Kooperation Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!



2. – 20. Februar

Ausstellung

Sie waren Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein, wirkten als Theologinnen, förderten als Mäzeninnen Gesang und Bibeldruck, begründeten die diakonische Idee, waren erste Missionarinnen, die nach Indien gesendet wurden, traten für Humanismus in Kriegszeiten ein, setzten sich für die Frauenordination ein, wurden erste Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der Frauenarbeit, machten feministische Theologie populär, engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen – Frauen aus der Geschichte der Nordkirche.

Diese Frauen haben seit der Reformation unter Beweis gestellt, dass Kirche sich stets erneuert, aktuelle Fragen reflektiert und Antworten sucht.

Interessierte in allen Kirchenkreisen der Nordkirche waren aufgerufen, reformatorisch tätige Frauen

in Archiven, Chroniken und Bibliotheken zu recherchieren. Eine Auswahl von knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten können Sie in der Ausstellung kennenlernen und sich inspirieren lassen.

Begleitend zur Ausstellung erscheinen ein Katalog sowie Arbeitsmaterialien für Gottesdienst, Schule, Konfirmand_innenunterricht und Frauenarbeit.

DI, 2. – SA, 20. Februar, täglich 10 – 18 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulklassen Bitte buchen unter kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de, Fon 0431 55 779 106

Verantwortlich Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Kosten Keine

Kooperation Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!





Rahmenprogramm zur

Ausstellung im Landeshaus

Warum wir ein anderes

Menschild brauchen ...

Und warum uns Egoismus

nicht aus den gegenwärtigen

Krisen hilft

DO, 4. Febr., 17 – 20 Uhr

(s. S. 10)

Kreativwerkstatt zur Ausstel-

lung für Gruppen, Schulen,

Einzelne

Mit reformatorischen Frauen in

Beziehung treten

FR, 5. Febr., 16 – 20 Uhr

(s. S. 10)

Frauenreisen Hin und weg,

Tagesfahrt

SA, 6. Febr., (s. S. 44)

Lebendiger Dialog zwischen

einem Bibeltext und dem

eigenen Leben

Bibliolog

DO, 11. Febr., (s. S. 11)

Offene Führungen

DO, 11. Febr., 18 Uhr

DI, 16. Febr., 10 Uhr (s. S. 12)

Es können darüber hinaus kos-

tenlose Führungen für Gruppen/

Schulklassen gebucht werden

bei [kerstin.klein@frauenwerk.](mailto:kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de)

nordkirche.de,

Fon 0431 55 779 106

Bitte bringen Sie zu allen

Veranstaltungen im

Landeshaus Ihren Personal-

ausweis mit!

Ausstellungsstationen

In Hamburg, Mecklenburg-

Vorpommern und

Schleswig-Holstein, in allen

Kirchenkreisen der Nordkirche

Aktuelles und das Rahmenpro-

gramm zu den Wanderstationen

unter [http://www.frauenwerk.](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauen_reformation.htm)

[nordkirche.de/de/frauen_](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauen_reformation.htm)

[reformation.htm](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauen_reformation.htm)

2016

Landeshaus Kiel

2. – 20. Februar

Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Täglich 10 – 18 Uhr

Bitte bringen Sie Ihren Personal-

ausweis mit!

Schleswig-Holstein-Haus –

Kulturforum der Landeshaupt-

stadt Schwerin

26. Febr. – 27. März

Puschkinstraße 12, Schwerin

MO – SO 10 – 18 Uhr

Industriemuseum Elmshorn

10. April – 8. Mai

Catharinenstraße 1, Elmshorn

DI 14 – 17 Uhr, MI 10 – 17 Uhr,

DO 14 – 19 Uhr,

FR 14 – 17 Uhr, SA 14 – 17 Uhr,

SO 10 – 17 Uhr

Dom zu Meldorf (St. Johan-
nis-Kirche)

20. Mai – 10. Juni

Markt, Meldorf

MO – FR 10 – 12 Uhr +

14 – 16.30 Uhr, SA 10 – 12 Uhr,

SO 14 – 17 Uhr

St. Marien Husum

15. Juni – 3. Juli

Großstraße 21, Husum (Nordsee)

Täglich 11 – 16 Uhr

Dom zu Lübeck

9. Juli – 19. August

Mühlendamm 2-6, Lübeck

MO – SO 10 – 18 Uhr

St. Nicolai Eckernförde

26. August – 8. Sept.

Zentrum, Eckernförde

MO – FR 10 – 17 Uhr,

SO nach dem Gottesdienst

ZeitTor, Museum der Stadt

Neustadt in Holstein

15. Sept. – 13. Nov.

Haakengraben 2-6, Neustadt in

Holstein

DI – SA 10.30 – 17 Uhr,

SO 14 – 17 Uhr

2017

Anscharkirche Neumünster

4. – 13. März

Am Alten Kirchhof 1, Neumünster

Uhrzeiten standen bei Druckle-

gung noch nicht fest

Heimatmuseum Preetz

27. März – 16. April

Mühlenstraße 14, Preetz

MI, SA, SO 15 – 17 Uhr und n. V.

Hauptkirche St. Jacobi

24. April – 14. Mai

Jakobikirchhof 22, Hamburg

MO – SA 10 – 17 Uhr, SO nach

dem Gottesdienst bis 17 Uhr

St.-Petri-Dom Schleswig

10. Juli – Mitte Sept.

Norderdomstraße, Schleswig

Täglich 9 – 7 Uhr

Dom St. Nikolai Greifswald

16. Sept. – 5. Nov.

Domstraße 54, Greifswald

MO – SA 10 – 18 Uhr,

SO 11.30 – 12.30 Uhr und

15 – 18 Uhr

Berlin und Wittenberg

24. – 28. Mai

Deutscher Ev. Kirchentag

(angefragt)

Warum wir ein anderes Menschbild brauchen ...

Und warum uns Egoismus nicht aus den gegenwärtigen Krisen hilft
Für alle Geschlechter

4. Februar

Würde Sie jemand als egoistische rational-berechnende Nutzenmaximiererin, die stets auf ihren Vorteil bedacht ist, bezeichnen, wären Sie empört. Ein solcher immer konkurrierender Mustermensch liegt den Modellen der Wirtschaft zugrunde. Wir brauchen jedoch ein anderes Menschenbild und ein neues Konzept von Ökonomie, das dem Leben und allem Lebendigen dient.

Der konkurrierende Mustermensch entstand im 18. Jhd. in Schottland und dominiert bis heute an den Universitäten, wo Student_innen sich auf ihre Arbeit in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in der Forschung vorbereiten. Der gesunde Menschenverstand, die Psychologie, die Neurowissenschaft, die Biologie und die Theologie, ja selbst die Börse wissen längst, dass dieses Menschenmodell falsch ist und dass wir die Ressourcen der Erde nicht

rücksichtslos ausbeuten können ohne uns in Kriege und Krisen zu verwickeln. Die Zeit drängt, dringender Reformationsbedarf besteht. Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker arbeitet seit 20 Jahren an diesem Reformationsprojekt. Sollten wir uns nicht an dieser Reformation beteiligen? Sie diskutiert mit dem Präses der Landessynode der Nordkirche, Dr. Andras Tietze.

DO, 4. Februar, 17 – 20 Uhr

Referent_innen Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker, Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften, Bremen, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kiel

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Kasino

Kosten Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Kreativwerkstatt zur Ausstellung – für Gruppen, Schulen, Einzelne

Mit reformatorischen Frauen arbeiten

Für Multiplikator_innen, die mit der Ausstellung arbeiten möchten

5. Februar

Die Reformation setzt sich fort! Mit der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ stellt das Frauenwerk der Nordkirche eine Reihe von Frauen in den Fokus, die in ihrer Zeit reformatorisch gewirkt haben. Inspiriert durch diese Frauen übersetzen wir deren Themen ins Heute: Wo sind aktuell Veränderungen nötig? Welche Themen sind jetzt dran? Wie ermutigen die Frauen uns heute zum Engagement? Wo bin ich oder möchte ich reformatorisch aktiv werden? Wie kann ich andere dafür begeistern?

Die Kreativwerkstatt bietet allen, die mit der Ausstellung und deren Themen in der Schule, im Konfirmand_innenunterricht, in Frauengruppen oder ... arbeiten wollen, Gelegenheit, inspirierende Impulse kennen zu lernen und gemeinsam mit anderen auszuprobieren. In einem besonderen Gang durch

die Ausstellung erleben Sie verschiedene Zugänge zu den dargestellten Frauen.

Danach wird es praktisch und wir erproben kreative Ideen aus dem Begleitheft. Dort finden sich viele Anregungen, wie Einzelne und Gruppen mit der Ausstellung, dem Thema und den Frauen in Beziehung treten und sich intensiv auseinandersetzen können. Am Ende der Kreativwerkstatt können Sie sich ihre Favoriten für ein gelungenes Begleitprogramm zur Ausstellung zusammenstellen.

FR, 5. Februar, 16 – 20 Uhr

Leitung Dagmar Krok, Julia Lersch, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 70, Raum 121

Kosten Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten

An der Schwelle zur nachberuflichen Zeit
Für Frauen

11. Februar

Es ist gut, sich rechtzeitig um das eigene Älterwerden Gedanken zu machen, damit frau diesen Veränderungsprozess bewusst gestaltet und den Jahren Inhalt und Struktur gibt, aber auch, um Sinnquellen aufzuspüren.

Was habe ich auf später verschoben? Wo will ich noch hin? Was will ich einmal ganz neu ausprobieren? Was kommt mir in die Quere?

Die Lebenswirklichkeit ändert sich: Menschen werden deutlich älter als früher. Das Alter ist heute nicht mehr gleichzusetzen mit dem „Rest des Lebens“. Vielmehr bietet dieser auch als „drittes Alter“ beschriebene Lebensabschnitt vielfältige Möglichkeiten und Chancen. Es entstehen neue Freiheiten und gleichzeitig erwachsen auch neue Anforderungen und Aufgaben. Die Autorin Ann Morrow Lindbergh sagte einmal:

„Der Lebensbeginn und die tätigen Jahre sind überlebt. Aber es bleibt uns der Nachmittag, den man nicht im fieberhaften Tempo des Morgens verbringen muss, sondern der uns endlich Zeit lässt für unsere intellektuellen, kulturellen und geistigen Beschäftigungen, die wir in der Hitze des Gefechts beiseitegeschoben haben.“

Wir machen uns an diesem Tag auf Spurensuche: Was kann all dies für uns persönlich in unserer Lebenssituation bedeuten?

DO, 11. Februar, 10 – 17 Uhr

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche,
Petra Müller, Dipl.-Päd., Fachstelle Alter der Nordkirche, Kiel

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Lebendiger Dialog zwischen einem Bibeltext und dem eigenen Leben

Bibliolog: Reformatorisch Texte erleben
Für Frauen

11. Februar

Die Methode des Bibliologs geht davon aus, dass biblische Texte existenzielle Bedeutung für das Leben heute haben. Diese Bedeutung wird erlebt, indem sich die Teilnehmerinnen in biblische Rollen oder Symbole hineinversetzen und aus ihnen heraus sprechen. Auf diese Weise erfassen sie nicht nur das geschriebene Wort, sondern entdecken auch den Sinn zwischen den Zeilen und die Zwischenräume des Textes, die im Dialog mehrstimmig entfaltet werden. Wir verstehen diese Methode als reformatorischen Impuls, die Bibel lebendig und aktuell auszulegen.

Der Gedanke des Priesterinnentums aller Gläubigen verwirklicht sich im Bibliolog, weil jede mit ihren Gedanken, Gefühlen, ihren persönlichen Erfahrungen zu einer lebendigen Auslegung der Bibel beiträgt und sich alle untereinander mit ihren unterschiedli-

chen Impulsen bereichern. Alles, was geäußert wird, bleibt dabei umschlossen vom biblischen Text, der zugleich einen Schutzraum darstellt. Zwischen den schwarzen Buchstaben lodert so das weiße Feuer auf, wie es die Rabbiner beschrieben haben. Ziel ist es, die biblische mit der eigenen Geschichte zu verweben und Impulse für das eigene Leben zu empfangen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DO, 11. Februar, 16 – 17.30 Uhr

Leitung Elisabeth Christa Markert, Pastorin,
Leiterin Frauenwerk Altholstein

Ort Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel,
Raum 121

Kosten Keine

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Im Anschluss an dieses Seminar findet um 18 Uhr eine Führung statt (s. S. 12)

Führungen durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

Frauen schreiben Reformationsgeschichte
Für alle Geschlechter

11. Februar, 16. Februar und nach Vereinbarung

Bei einer Führung durch die Ausstellung lernen Sie knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten kennen – und entdecken Ihre eigenen reformatorischen Potentiale?!

Frauen in der Geschichte der Landeskirche

- waren die ersten Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein
- wirkten als pietistische Theologinnen,
- förderten als Mäzeninnen Kirchengesang und Bibeldruck,
- waren Begründerinnen der diakonischen Idee, als die Industrialisierung neben Wohlstand auch viel Elend hervorbrachte,
- waren die ersten weiblichen Missionarinnen, die nach Indien ausgesendet wurden,
- traten für Humanismus in Kriegszeiten ein,
- setzten sich für die Frauenordination ein und

wurden die ersten Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der kirchlichen Frauenarbeit,

- machten feministische Theologie populär,
- engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen und kirchlichem Widerstand.

Diese Frauen haben in den 500 Jahren seit der Reformation mit ihren Impulsen unter Beweis gestellt, dass die reformatorische Kirche eine sich stets erneuernde Kirche ist.

DO, 11. Februar, 18 Uhr, DI, 16. Februar, 10 Uhr
Führungen Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche.
Es können darüber hinaus Führungen für Gruppen/Schulklassen gebucht werden: kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de, Fon 0431 55 779 106
Ort Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Halle
Kosten Keine
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Fluchterfahrungen und solidarisches Handeln



Frauen und Flucht

Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

23. Februar

Unter den Flüchtlingen, die derzeit nach Deutschland kommen, sind ca. ein Drittel Frauen. Ihre besonderen, geschlechtsspezifischen Erfahrungen stehen nur selten im Fokus der Aufmerksamkeit. Wir informieren über die Situation von Frauen auf der Flucht und diskutieren, welche Unterstützung sie brauchen.

Frauen sind oft schon in ihren Herkunftsländern, auf der Flucht und schließlich, wenn sie angekommen sind, in den Flüchtlingsunterkünften von Gewalt und auch sexueller Gewalt bedroht und betroffen – insbesondere, wenn sie allein unterwegs sind. Bisher wird der besondere Schutzbedarf für diese Frauen in den Flüchtlingsunterkünften nicht ausreichend berücksichtigt. Neben den üblichen bürokratischen Schwierigkeiten haben die Frauen auch mit der Auseinandersetzung mit kulturell be-

dingten Geschlechterrollen zu tun. Wenn sie neue Spielräume nutzen, die sich ihnen hier öffnen, geraten sie nicht selten in Konflikt mit ihrer Herkunftskultur.

DI, 23. Februar, 18 – 21 Uhr
Referentin N. N., women in exile, Initiative von Flüchtlingsfrauen, Berlin
Leitung Angela Bähr, Marjan van Harten, beide Diakonisches Werk Hamburg, **Ulrike Koertge, Dagmar Krok, Irene Pabst**, alle Frauenwerk der Nordkirche
Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona
Kosten 5 €, Imbiss inkl.
Weitere Veranstaltungen zum Thema
9. März, 27. April



Traumatisierung durch Flucht



Frauen und Flucht

Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

9. März

Menschen erleben auf der Flucht häufig lebensbedrohende Situationen oder verlieren Angehörige und/oder Freund_innen. Ein nicht unerheblicher Teil der Flüchtlinge, die bei uns ankommen, ist durch derartige Geschehnisse traumatisiert.

Für ehrenamtliche Helfer_innen ist es wichtig, zu verstehen, was ein Trauma ist und welche Notfallprogramme das Überleben sichern. Es ist wichtig, zu wissen, wie sich Traumatisierungen äußern können und wie Helfer_innen damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten umgehen können.

Wir möchten den Blick darauf richten, wie sich Traumatisierungen bei Frauen zeigen und mit welchen spezifischen Strategien sie damit umgehen. Wir zeigen Möglichkeiten, wie man/frau auch ohne psychologische Spezialausbildung mit diesem Phänomen umgehen kann und welche ganz

praktischen Unterstützungsmöglichkeiten es gibt auf dem Weg vom Überleben zurück ins Leben.

MI, 9. März, 18 – 21 Uhr

Referentinnen *Mahshid Saadat*, Diplom-Psychologin, haveno (Psychotherapie und interkulturelle Kommunikation), Hamburg, *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung *Angela Bähr*, *Marjan van Harten*, beide Diakonisches Werk Hamburg, *Ulrike Koertge*, *Irene Pabst*, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, inkl. Imbiss

Weitere Veranstaltungen zum Thema

23. Februar, 27. April

Recht haben oder glücklich sein I

Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation

Für Frauen

6. April

Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen.

Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Girafensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte

lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

MI, 6. April, 18 – 21 Uhr

Referentin *Inken Gritto*, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

Leitung *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Weitere Termine 11. Mai und 8. Juni

Selbstvermarktung im Beruf (Mikropolitik) – das Geheimnis des beruflichen Erfolgs?

Treffpunkt: Beruf & Karriere
Für alle Geschlechter

7. April

Schon wieder hat der/die Kolleg_in es geschafft, sich beim Chef, der Chefin besser zu verkaufen. Aber „Einschleimen“ und sich und die eigenen Leistungen in den Vordergrund zu stellen ist vielen Frauen zuwider. Sie setzen mehr auf objektive Leistung. Das neue Zauberwort des beruflichen Erfolgs heißt in der Wissenschaft „Mikropolitik“. Gemeint ist damit die bewusste Lobbyarbeit für die eigene Karriere.

Nicht nur die Ziele des Unternehmens werden verfolgt sondern auch eigene Ziele wie Gehaltserhöhungen und berufliches Fortkommen. Es geht darum, sich selbst gut zu verkaufen. Scheinbar verstehen Männer sich besser als Frauen darauf. Oder haben Frauen eine andere Ethik, mit der solche Strategien nicht gut vereinbar sind?

Wir diskutieren mit Prof. Dr. Daniela Rastetter. Sie hat Mikropolitik unter dem Geschlechteraspekt in Unternehmen erforscht und stellt die Ergebnisse ihrer Untersuchung vor. Dabei geht es besonders um die Selbstkonzepte von Frauen und Männern im Feld des beruflichen Fortkommens.

DO, 7. April, 19 – 21 Uhr

Referentin Prof. Dr. Daniela Rastetter, Hamburg
Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, **Petra Beyer**, Supervisorin, Kooperation Plus

Ort Dorothee-Sölle, Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Die Reformation radikalisieren: Zwischen Bibel und Krise heute

Bibel gerecht – Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben und arbeiten
Für alle Geschlechter

8. April

Worum ging es Martin Luther und den Reformatoren wirklich? Reformation bedeutet, die Probleme und Fragen der eigenen Zeit mit intensivem Bibellesen in Verbindung zu bringen. Es geht um Antworten, die Menschen aus ihrem Gespräch mit der Bibel gewinnen. Was waren die gesellschaftlichen und persönlichen Konflikte, mit denen Martin Luther kämpfte, was sind unsere Konflikte heute? Inwieweit gibt es Ähnlichkeiten oder Parallelen? Was sollten wir über Luthers Umgang mit der Bibel wissen, was auch uns heute helfen kann, unsere Zeit klarer im Fokus der Schrift lesen zu lernen?

Innerkirchlich sind wir auf den 500. Geburtstag des Thesenanschlags Martin Luthers in Wittenberg und damit des Beginns der Reformation ausgerichtet. Aber wir werden Luther und seinem Ringen um

Glauben und Bibel nicht gerecht, wenn wir seine Geschichte von damals einfach immer wiederholen.

Dieser Seminartag kann Chancen eröffnen, unsere beunruhigende Situation (besonders in Europa) durch die Arbeit mit der Bibel neu zu verstehen und Konsequenzen für unser Handeln zu ziehen.

FR, 8. April, 10 – 17 Uhr

Referent Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Theologe, Aktivist, Heidelberg

Leitung Christiane Eller, Frauenwerk der Nordkirche, **Johannes Pilgrim**, Leiter Bibelzentrum, Barth, **Eva Statta**, Studienleiterin, Pädagogisch-Theologisches Institut, Greifswald

Ort Niederdeutsches Bibelzentrum, Barth

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Anmeldung Bis 1. April, Niederdeutsches Bibelzentrum in Barth, Tel. 038231 77 662

Engagiert und motiviert



Kreativwerkstatt zur Kirchenwahl 2016
An kirchlicher Gremienarbeit interessierte Frauen

15. April

Mit dieser Werkstatt ermutigen wir Frauen, sich im Kirchengemeinderat und anderen kirchlichen Gremien zu engagieren. Eine neue Wahlperiode gibt Anlass zu fragen: Welche Aufgaben hat der Kirchengemeinderat? Möchte ich weiter oder neu mitarbeiten? Ich bin als Kandidatin angefragt, aber was erwartet mich? Was brauche ich, um meine Kompetenzen, Themen und Ideen einzubringen? Wer wird noch mit dabei sein?

Mit Hilfe kreativer Methoden können Sie diese Fragen für sich klären und die Ergebnisse nutzen, um Strategien für die weitere Kandidat_innensuche zu entwickeln. Wie können wir klar für das Engagement im Kirchengemeinderat werben, möglichst unterschiedliche Kandidat_innen gewinnen und motivieren, auch in Kirchenkreisgremien und Synoden mitzuarbeiten?

Vom 13. – 27. November 2016 findet die erste gemeinsame Kirchenwahl in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) statt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder in mehr als 1.000 Gemeinden sind aufgerufen, ihre Kirchengemeinderäte zu wählen, in denen viele Menschen engagiert sind, weil sie Kirche aktiv gestalten und leiten möchten.

FR, 15. April, 16 – 20 Uhr

Leitung Dr. Kristin Junga, Arbeitsstelle Ehrenamt in der Nordkirche, **Dagmar Krok, Ulrike Koertge**, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Shake it off!

Stressbewältigung und Stressprävention mit Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE)
Für alle Geschlechter (Shake it off! für Frauen s. 24. und 25. Juni)

15. und 16. April

TRE ist eine Folge von Körperübungen, die bei jeder Form von Stresserscheinung sofort wirksam ist und Erholung und Entlastung bringt.

Mit der von Dr. David Berceli aus seinen persönlichen Erfahrungen in Kriegsgebieten (Nordafrika und Mittlerer Orient) entwickelten somatischen Methode lösen sich auch tiefe Verspannungen. Menschen können sich wieder zentrieren und ihre Vitalität kehrt zurück. Diese Form der Entspannung ist genetisch angelegt und wirkt unmittelbar. Da es nicht um sprachliche Aufarbeitung von Vergangenen geht, ist dieser Ansatz kulturübergreifend.

Mit dem Erlernen der Übungsreihe bekommen Sie ein Werkzeug in die Hand, sich regelmäßig neu zu beleben, so dass Belastungen wie Erschöpfung und Dauerstress sich nicht krankmachend auswirken.

TRE ist ein Angebot für Menschen, die im Beruf, in der Familienarbeit oder im ehrenamtlichen Engagement, z.B. in der Arbeit mit Flüchtlingen, unter hohen Belastungen stehen.

FR 15. April, 17 – 21 Uhr und

SA, 16. April, 10 – 17 Uhr

Referentin Franziska Nürnberger, Heilpraktikerin/ Psychotherapie, Berlin

Leitung Britta Hemshorn de Sanchéz, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, **Julika Koch, Constanze Funck**, beide Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Frieden der Nordkirche, **Irene Pabst**, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12, Hamburg

Kosten 80 €, Verpflegung inkl.



Gut versorgt alt werden

Was können wir vom skandinavischen Sozialsystem lernen?
Für alle Geschlechter

21. April

Menschen in Dänemark haben keine Angst vor dem Älterwerden. Erwerbstätigkeit und Versorgung von Kindern und Älteren scheinen kein Problem zu sein. Der dänische Staat gibt viel mehr Steuermittel für die Betreuung von Kindern/Älten aus, als Deutschland. Menschen, die Angehörige oder Fremde pflegen, werden gut bezahlt. Fehlt in Deutschland der politische Wille, das sich Kümmeren um andere als Basis der Wirtschaft anzusehen?

Hierzulande ist vielmehr von einer Care-Krise die Rede: Es fehlen Betreuer_innen, Pflegekräfte, Angehörige sind zeitlich überfordert, das Sorgen ist Privatsache, zusätzlich zur Erwerbsarbeit und ist traditionell Frauensache. Der letzte Ausweg ist die Au-Pair-Frau für den Haushalt und die Polin für Oma – oder es entstehen massive finanzielle Einbußen, für die, die selbst sorgen und die Erwerbstätigkeit reduzieren.

Derzeit nehmen sich die Maßnahmen der deutschen Politik, den drohenden Pflegenotstand zu beheben und Kinder und Jugendliche zu versorgen wie Flickschusterei aus. Dr. Cornelia Heintze ist Expertin für das skandinavische Sozialsystem. Sie stellt dieses Modell vor und diskutiert mit Waltraud Waidelich, die die Care-Resolution der Frauensynode der Nordkirche mit auf den Weg gebracht hat.

DO, 21. April, 18 – 21 Uhr

Referentin Dr. rer. pol. Cornelia Heintze,
Sozialwissenschaftlerin, Leipzig

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag (sh:z),
Fördestr. 20, Flensburg

Kosten Keine

Kooperation sh:z, Frauenwerk Schleswig-Flensburg

Wut im Bauch

18. Norddeutsches Forum Feministische Theologie
Für alle Geschlechter

23. April

Reformation ist 2016 ein Schwerpunktthema im Frauenwerk der Nordkirche. Auch das Norddeutsche Forum Feministische Theologie wird daher ganz im Zeichen reformatorischer Theologie stehen. Merkmale solcher Theologie sind, dass sie in Bewegung bringt und Widerstand gegen Unrecht ist. Sie verändert nachhaltig und macht neues Denken und Handeln möglich.

Mit Luzia Sutter Rehmann haben wir eine Referentin gewinnen können, die solch reformatorische Theologie beeindruckend vermittelt. Sie schaut genau hin, erschließt biblische Texte neu und entwickelt Auslegungen, die bisher noch nie so formuliert wurden. Mit ihrem Ansatz, nach dem Hunger in den biblischen Texten zu fragen, liest und versteht sie altbekannte Texte ganz neu, denn es waren ja Hungerzeiten, von denen die Evangelien berichten.

Hunger macht wütend, führt zu Aufständen – auch heute. Wut ist eine Antriebskraft für Veränderung. Luzia Sutter Rehmann ist die erste, die diese Wut theologisch reflektiert und sie als transformierende Kraft in biblischen Texten verankert.

SA, 23. April, 10 – 16 Uhr

Referentin Prof. Dr. Luzia Sutter Rehmann,
Titularprofessorin, Universität Basel, Schweiz

Leitung Irene Pabst, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Offener Dialog mit Flüchtlingen



Frauen und Flucht

Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

27. April

Flüchtlinge kommen nicht als Menschen ohne Wurzeln, sie bringen ihre Kulturen und Religionen mit und möchten sie auch in ihrem neuen Kontext leben.

Wenn unterschiedliche Kulturen und Religionen aufeinander treffen, kommt es fast automatisch zu Missverständnissen und manchmal auch zu Konflikten. Ein wichtiger Teil in der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen besteht deshalb darin, Kompetenzen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu erwerben.

Es ist hilfreich, eine dialogische Haltung zu trainieren, die es möglich macht, offen für manches zunächst Befremdliche zu werden, sich respektvoll mit Unterschieden auseinanderzusetzen und eigen-

ne Vorurteile auf den Prüfstand zu stellen. Wir stellen an diesem Abend eine Dialogmethode vor, die auf Gedanken des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber aufbaut und die jed_er leicht einüben kann.

MI, 27. April, 18 – 21 Uhr

Referentin *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung *Angela Bähr, Marjan van Harten*, beide Diakonisches Werk Hamburg, *Ulrike Koertge, Dagmar Krok*, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Weitere Veranstaltungen zum Thema

23. Februar, 9. März

Die Leistung Alleinerziehender verdient eine Lobby

Gerechte Rahmenbedingungen für Ein-Elternfamilien

Für Frauen

28. April

Kinder von heute bilden das Fundament der Wirtschaft von morgen. Sie sind die Arbeitskräfte, die die Renten sichern werden. Ihr Gedeihen und Wohlergehen und das ihrer Eltern, sollte unsere erste Priorität haben. Der Anteil der Einelternfamilien wächst rasant und damit der Anteil an den Kindern und Sorgenden, die die Tragfähigkeit der Gesellschaft sichern.

39 % aller Alleinerziehenden leben von Hartz IV. Häufig wird kein Unterhalt für sie gezahlt. Im Steuer- und Sozialrecht sind Zwei-Elternfamilien, sogar Paare ohne Kinder und Bezieher_innen hoher Einkommen begünstigt. Wie kann diese Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft beseitigt werden? In der Studie „Rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Lage und Reformbedarf“ hat Prof. Dr. Anne Lenze benannt, welche rechtlichen Hebel in der Politik umgelegt wer-

den müssten, damit es für alleinerziehende Eltern und deren Kinder gerechter zugeht. Im Vorwahljahr 2016 stellen wir diese und andere Positionen vor und diskutieren sie mit Verantwortlichen aus der Politik.

DO, 28. April, 14 – 18 Uhr

Referent_innen *Prof. Dr. Anne Lenze*, Hochschule Darmstadt, *Helga Schulz*, Vorsitzende VAMV, Hamburg, *N.N.*, Politiker_innen, *N.N.*, Behördenvertreter_innen

Grußwort *Kirsten Fehrs*, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck

Leitung *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche, *Margit Baumgarten*, Fachstelle Familien der Nordkirche

Ort Ökumenisches Zentrum Hafencity, Shanghaiallee 12, Hamburg

Kosten 10 €, Imbiss inkl.

Auf der Suche nach tragenden Gottesbildern

Werkstatt Theologie
Für Frauen

29. – 30. April

In der Bibel stehen viele Wandlungsgeschichten. Sie erzählen vom Leben mit seinen Brüchen, Krisen und Neuanfängen und zeugen vom Suchen nach Gott und verändernden Gottesbegegnungen. Gottesbilder sind komplex und auch das Reden von Gott ist vielschichtig.

Wir fragen in diesem Seminar: Hat sich mein Gottesbild im Laufe des Lebens gewandelt? Welche Gottesbilder leuchten mir ein und sind mir wichtig? Was trägt durch und gibt Halt? Wie gehe ich damit um, dass Gott nahe und vertraut ist und doch gleichzeitig unverfügbar ist und bleibt? Welche heiligen Momente gibt es, in denen das Göttliche durch das „Normale“, Alltägliche durchbricht?

Stimmt es, dass die Frage, wer Gott ist, sich an daran festmacht, wo Gott zu finden ist?

Wir setzen uns mit Bildern, Metaphern, Namen und Gleichnisse auseinander, die von Gott reden und verbinden sie mit unseren eigenen Erfahrungen. Text- und Körperarbeit, Gespräche, kognitive und spirituelle Momente wechseln sich dabei ab.

FR, 29. April (15 Uhr) – SA, 30. April (14 Uhr)

Referentin *Susanne Sengstock*, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung *Antje Heinrich-Sellering*, Ausschuss für Frauenarbeit, Greifswald

Ort Zingsthof, Zingst

Kosten 65 € plus Kurtaxe

Anmeldung Bis 25. Februar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Eine andere Welt ist pflanzbar

Urban Gardening in Kuba und hier
Für alle Geschlechter

30. April

Die Idee, in Städten Landwirtschaft zu betreiben, stammt u.a. aus Kuba. In Havanna gibt es über 8.000 organische Gärten, die jährlich mehr als eine Mio. Tonnen Gemüse produzieren – manche sind ein paar Quadratmeter, andere mehrere Hektar groß. Durch den Zerfall des Ostblocks kam es in Kuba zu einer katastrophalen Wirtschaftskrise mit erheblichen Versorgungsengpässen.

Die urbanen Gärtner_innen bauen hauptsächlich Salat, Pok Choi, Zwiebeln, Mangold, Rettich, Tomaten, Kohl und Brokkoli an. 1 – 70 Personen nutzen einen Garten. Was ist das Ergebnis, wenn man eine Inspiration aus Kuba mit dem Kohlrabi der Großmutter kreuzt? Ein Garten in Kreuzberg, der Prinzessinnengarten, ein Acker für Mohrrüben und Minze, Tomaten und Salat, Kartoffeln und – natürlich – Kohlrabi. Anlässlich des Weltgebetstags aus Kuba sind wir

zu Gast auf dem Gartendeck St. Pauli, sprechen mit Gärtner_innen dort, mit den Begründer_innen des Prinzessinnengartens und hören Daniela Kälber mit ihrem Buch „Lebendige Gärten – urbane Landwirtschaft in Havanna/Kuba“.

SA, 30. April, 11 – 16 Uhr

Referent_innen *Daniela Hadem-Kälber*, Uni Flensburg, *N.N.*, Prinzessinnengarten (angefragt), *N.N.*, Engagierte des Gartendecks St. Pauli

Leitung *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche, *Uta Gerstner*, Arbeitsstelle Frauen Kirchenkreis Hamburg-Ost, *Birgitt Wulff-Pfeifer*, Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, *Ellen Prowe*, Kirchlicher Entwicklungsdienst

Ort Gartendeck St. Pauli, Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten Bitte einen Beitrag zum Buffet mitbringen



Recht haben oder glücklich sein II

Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation Für Frauen

11. Mai

Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen. Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Girafensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

MI, 11. Mai, 18 – 21 Uhr

Referentin Inken Gritto, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Weiterer Termin 8. Juni

„Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“

Gottesdienstwerkstatt zum bundesweiten evangelischen Frauengottesdienst 2016 Für Frauen

13. Mai

Das Projekt „bundesweiter evangelischer Frauengottesdienst“ im Rahmen der Reformationsdekade geht weiter. Nach „Marthas Christusbekenntnis“ 2015 lautet das Motto für 2016 „Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“. Mit dem biblischen Text Ezechiel 36,24-29 wird das Themenjahr 2016 „Reformation und die Eine Welt“ aus Frauensicht konkretisiert.

Letztes Jahr wurde zentral in Hamburg gefeiert, 2016 wird in Berlin der zentrale Gottesdienst sein. An vielen anderen Orten in ganz Deutschland wird „dezentral“ gefeiert und hoffentlich auch bei Ihnen. In dieser Gottesdienstwerkstatt erhalten Sie viele Anregungen für die Gestaltung des Frauengottesdienstes vor Ort und auch für die Arbeit in Gruppen. Dabei wird ausprobiert, experimentiert,

reflektiert, verändert. Kreative, kognitive und spirituelle Momente werden uns durch den Nachmittag geleiten. Diese Werkstatt ist auch eine gute Vorbereitung auf das Pfingstfest, denn die Geistkraft, die Kraft des heiligen Geistes, soll dann ja bewusst Raum erhalten. Mit dem Dreischritt: „Ohnmacht aushalten – Verantwortung übernehmen – Visionen, die stärken“ machen wir uns mit Ezechiel auf dem Weg. Dazu wird auch wieder eine Arbeitshilfe erhältlich sein, die im Frauenwerk bestellt werden kann.

FR, 13. Mai, 15 – 19 Uhr

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Der Sehnsucht des Herzens folgen

Meditationstage in Grandchamp/Schweiz

Für Frauen

18. – 22. Mai

In diesen Tagen der Stille sind wir eingeladen, auf die Sehnsucht unseres Herzens zu lauschen und darin neue Orientierung für unser Leben zu suchen. Bei den Schwestern von Grandchamp im Sonnenhof (Schweiz) finden wir einen klösterlichen Rahmen, der mit seinem klaren Tagesrhythmus, dem Schweigen auch beim Essen und einem einfachen Lebensstil Raum für die innere Suche bietet.

Stundengebet, Impulse, Leibarbeit, Sitzen in Stille und persönliche Gespräche können den Zugang zu einer christlichen Meditationspraxis öffnen.

Die malerische Umgebung der sanften Jurahöhen lädt zu erholsamen Spaziergängen und zum besinnlichen Verweilen in der Natur ein. Wir sind untergebracht in einfachen Einzelzimmern (WC, Dusche auf der Etage); die Mahlzeiten beste-

hen aus überwiegend vegetarischer, auf natürliche Weise zubereiteter Vollwertkost. Weitere Informationen: www.sonnenhof-grandchamp.org

MI, 18. Mai – SO, 22. Mai

Leitung Schwester Gesine, Sonnenhof; Christiane Eller, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Sonnenhof – Haus der Stille, Gelterkinden, bei Basel (Schweiz)

Kosten 270 € + 20 € Bahnfahrt Basel-Gelterkinden.

Bahnfahrt bis Basel ist selbst zu zahlen. Wegen der selbstständigen Buchung günstiger Fahrkarten ist eine frühzeitige verbindliche Anmeldung nötig. Für Frauen, die mit der Gruppe hin- und zurückfahren möchten, können die Fahr- und Platzkarten evtl. über das Frauenwerk gekauft werden.

Anmeldung Bis 31. Januar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Im Rad meines Lebens

Natur und Spiritualität

Für alle Geschlechter

26. – 29. Mai

„Rede zur Erde, sie wird dich lehren.“ (Hiob 12, 8). In vielen indigenen Kulturen existieren Vorstellungen, in denen das Leben als Kreislauf beschrieben wird. Das Lebensrad orientiert sich an den vier Jahreszeiten, vier Lebensaltern des Menschen, vier Tageszeiten und den vier Himmelsrichtungen. Jene vier Richtungen dienen seit jeher als äußeres und inneres Orientierungssystem. Die erdgebundenen Zyklen und die vier Himmelsrichtungen können auch für die eigene Orientierung im Lebensrad hilfreich sein.

Zwischen verschiedenen Phasen im Lebensrad gibt es immer Übergänge, die in einen größeren Rhythmus des Wandels eingebunden sind. Es gibt Zeiten des Neubeginns, des Wachsens, des Reifens und des Sterbens. Diese zyklischen Anschauungen, die wir auch in der jüdisch-christli-

chen Tradition finden, können genutzt werden, um Lebensthemen und -fragen aus verschiedenen Perspektiven wahrzunehmen und heilsam zu bearbeiten. Im Seminar lernen wir die vier Richtungen des Lebensrades mit seinen Eigenschaften durch Übungen in der Natur kennen und entdecken, wo wir selber in unserem Leben stehen.

Das Seminar wird gemeinsam mit dem Männerforum der Nordkirche angeboten.

DO, 26. Mai (18 Uhr) – SO, 29. Mai (14 Uhr)

Leitung Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychologin, Visionssucheleiterin, Dalborn

Team Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Thomas Handzsj, Männerforum der Nordkirche

Ort Haus Neukirchen, Neukirchen, Flensburger Außenförde

Kosten 220 € (DZ+VP). Eigene Anreise



Kein T-Shirt für 5 Euro!



**Handlungsspielräume auf Ebene der Europäischen Union und hier
Für alle Geschlechter**

27. Mai

Häufig wird allein den Schnäppchenjäger_innen die Verantwortung für die Zustände in den Nähfabriken angelastet. Im Zuge der Globalisierung wurden von der Politik die Grundlagen für die dramatische Ausbeutung von Mensch und Natur gelegt. Gerechtigkeit gegenüber Näherinnen in den Produktionsländern kann deshalb nicht allein den Konsument_innen zugeschoben werden. Wie können politische Handlungsspielräume aussehen? Was können die Staaten tun? Welche Bestrebungen gibt es in Deutschland und der EU?

Durch den öffentlichen und politischen Druck entstand das Brandschutzabkommen in Bangladesch. Welche Möglichkeiten der Verankerung von Menschenrechten in der Bekleidungsproduktion innerhalb und außerhalb der EU liegen in Berlin und Brüssel? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen

Wirtschaftsflüchtlingen aus Osteuropa und Hungerlöhnen für deutsche Markenmode? Welche Initiativen gibt es bzw. braucht es auf EU-Ebene? Und was geschieht in Deutschland, z. B. mit dem Textilbündnis?

FR, 27. Mai, 13 – 18 Uhr

Referent_innen Prof. Dr. Reingard Zimmer, Arbeitsrecht, Hochschule Wirtschaft und Recht, Berlin, Dr. Bettina Musiolek, Beauftragte für Osteuropa, Clean Clothes Campaign, Dresden, Bernd Lange, Europa-Abgeordneter, Brüssel

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ökumenisches Zentrum Hafencity, Shanghai-Allee 10, Hamburg

Kosten 10 €, Verpflegung inkl.

Kooperation CCC-Gruppen Hamburg und Kiel, Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED), Hamburg

Gemeinsame Geschichte – unterschiedlicher Blick

**Biographie-Werkstatt Ost – West
Für Frauen**

27. – 29. Mai

25 Jahre nach der Wiedervereinigung wissen Ost und West noch viel zu wenig über die getrennte Vergangenheit. Gerade der Blick auf die deutsche Geschichte 1933-1945 hätte unterschiedlicher nicht sein können und ist in der Öffentlichkeit wie in den Familien bis 1989 sehr unterschiedlich vermittelt worden.

In dieser Biographie-Werkstatt erzählen wir uns, wie unsere Sicht auf einen der folgenreichsten Abschnitte deutscher Geschichte geprägt wurde. Dabei geht es nicht um unsere geschichtlichen Kenntnisse, sondern um unseren persönlichen Blick auf den Nationalsozialismus, wie wir diese Zeit einordnen und verstehen. Was hat uns ermutigt, uns selbständig mit bestimmten Themen oder Personen aus dieser Zeit zu beschäftigen? In welchen Kontexten haben wir „dicht“ gemacht? Womit hängt es zusammen, dass

wir bis heute an bestimmte Themen nicht herankommen? Die Biographiewerkstatt findet in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück statt, wo sich deutsche Geschichte auf unmenschliche Weise ereignet hat. An diesem Ort wird seit längerem auf intensiv versucht, mit unserer deutschen Vergangenheit zu leben. Auch von dieser Geschichte werden wir hören.

FR, 27. – SO, 29. Mai

Referentin Uta Rüchel, Autorin, Biographin, Berlin

Leitung Christiane Eller, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche

Orte Jugendherberge und Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Kosten 130 € (DZ, VP), EZ + 10 € (es gibt wenige EZ)

Anmeldung Bis 29. Februar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Familienbilder im Koran und in der Bibel

Interreligiöser Workshop zur Vertiefung des Weltgebetstags aus Kuba
Für Frauen

2. Juni

„Kinder sind unsere Zukunft“ und „Wenn du alt bist, kümmerst du dich um die richtig Alten“. Diese geflügelten Worte aus Kuba zeigen, wie wichtig das Miteinander und der Zusammenhalt der Generationen dort sind. Frauen aus Kuba erzählen auch von damit verbundenen Schwierigkeiten, wie zu engem Wohnraum und Mehrfachbelastungen durch Familie und Arbeit. Dort wie hier sind Familien vom Wandel betroffen und stehen vor neuen Herausforderungen in der Gestaltung des Miteinanders.

Wie auch schon im letzten Jahr möchten wir gern das Thema des diesjährigen Weltgebetstages interreligiös vertiefen. Wir laden zum Dialog mit Musliminnen über unsere jeweiligen Familienbilder ein. Wir fragen nach unseren eigenen Erfahrungen und schauen auf die gesellschaftlichen Veränderungs-

prozesse. Wir hören, welche Familienbilder Koran und Bibel zeigen. Im Gespräch hören und diskutieren wir, welche Bedeutung sie für uns heute haben.

DO, 2. Juni, 18 – 21 Uhr

Referentin Noha Abdel-Hady,
Islamwissenschaftlerin, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Julia Lersch, beide Frauenwerk der Nordkirche, **Birgitt Wulff-Pfeiffer,** Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, **Uta Gerstner,** Arbeitsstelle Frauen, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten Bitte bringen Sie einen Beitrag zum Buffet mit



Überzeugend auftreten

Sprache und Präsenz
Für Frauen

3. – 4. Juni

An vielen Stellen sind unsere Beiträge und unsere Präsenz wichtig: Bei der Vorbereitung von (Weltgebetstags)-Gottesdiensten, beim Vorlesen und Präsentieren, in Sitzungen und Arbeitsgruppen oder im Kirchgemeinderat. Öffentlich lesen, einen Bericht geben oder eine Gruppe leiten – wie kann das gelingen? Wie kann ich so sprechen, dass ich gut gehört werde? Wie gehe ich mit Lampenfieber um? Wie kann ich meinem Anliegen auch körperlichen Ausdruck verleihen? Wie überzeuge und motiviere ich andere?

Nur zu oft werden wir nervös oder haben die die Sorge, zu patzen, oder die richtigen Worte nicht zu finden. Manchmal bricht die Stimme weg. Lauter Dinge übrigens, die sonst nicht passieren.

Im geschützten Raum des Seminars werden wir üben und dabei mehr Sicherheit im Umgang

mit Sprache und Stimme gewinnen. Wir sammeln gemeinsam neue Erfahrungen und entwickeln den je eigenen Rede- und Sprachstil weiter.

Wir werden Sicherheit gewinnen für die verschiedenen Felder ehrenamtlicher Arbeit, in denen wir uns bewegen.

FR, 3. Juni (18 Uhr) – SA, 4. Juni (17 Uhr)

Referentin Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung Petra Zulauf, Schwesternschaft der Evangelischen Frauenhilfe, Stralsund, **Dagmar Krok** (s.o.)

Ort Haus der Kirche, Güstrow

Kosten 65 €, EZ + 5 €

Anmeldung Bis 20. Februar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Recht haben oder glücklich sein III

Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation Für Frauen

8. Juni

Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen.

Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Girafensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte

lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

MI; 8. Juni, 18 – 21 Uhr

Referentin Inken Gritto, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Sing-Workshop mit Bea Nyga

Weltgebetstagslieder und Lieder aus aller Welt Für Frauen

11. Juni

Jedes Jahr aufs Neue begeistern uns die Weltgebetstagslieder, aber leider sind sie im Jahr darauf wieder in Vergessenheit geraten. Das muss nicht sein! Bea Nyga, die Sängerin der CD zum Weltgebetstag (WGT), lädt uns ein zum stimmungsvollen Liedersingen der letzten Jahre. Natürlich bleibt auch Zeit für viele weitere Lieder, denn: Singen macht Spaß, singen weckt Emotionen, singen setzt in Bewegung, singen gibt Kraft für neue Ideen. Singen verbindet Menschen und baut Brücken zwischen Alten und Jungen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Konfessionen und ...

Wir singen

- Lieder, die von Gott und der Welt erzählen,
- Lieder mit bekannten Melodien und neuen Texten,
- Lieder, die unsere Herzen berühren,

- Lieder aus vielen verschiedenen Ländern,
- Lieder zum Lachen und Weinen.

Wir wechseln beim Singen zwischen Soli und Tutti. Wir singen mehrstimmig und haben dadurch ein besonderes Klangerlebnis. Und immer lautet die Devise: Geht nicht? Gibt's nicht!

Für alle, die noch mehr von Bea Nyga hören wollen: Am gleichen Tag wird es ein Mitmachkonzert in Flensburg geben.

SA, 11. Juni, 10 – 15 Uhr

Referentin Bea Nyga, Sängerin, Köln

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Ute Morgenroth, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg

Ort Flensburg

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Ich ermutige euch, liebe Geschwister ... Paulus neu zu lesen!

Vertiefungswochenende zum Fernstudium Theologie feministisch

Für Frauen

11.– 12. Juni

Dieses Vertiefungsseminar richtet sich an alle Frauen, die das Fernstudium Theologie feministisch absolviert haben und ein „Mehr“, neue Impulse, aber auch ein „Wieder-einmal-genau-Hinsehen“ wünschen.

Im Zentrum steht der Studienbrief „Bibel“. Mit den Texten vertiefen wir die feministische/geschlechterbewusst-theologische Perspektive auf Paulus und fragen: Worum geht es bei Paulus eigentlich? Wie ist das mit seiner Körpertheologie, seinem Selbstbewusstsein als Jude und unseren Bildern von Paulus?

Die Referentin Prof. Dr. Claudia Janssen, eine der Pauluskenner_innen mit sozialgeschichtlichem Blick, wird uns mit den neuesten exegetischen Erkenntnissen zu Paulus vertraut machen.

Neben Vortrag, Lektüre und Diskussionen gehören auch wieder kreative Elemente zum Wochenende.

Und natürlich soll auch Zeit für Begegnungen und Austausch sein, welche Erfahrungen frau als Absolventin des Fernstudiums in der Kirche gemacht hat. Kurz: Eine gemeinsame Zeit, in der die Verbindung von spannenden theologischen Einsichten und spirituellen Erfahrungen erfahrbar wird.

SA, 11 Juni – SO, 12. Juni

Leitung *Susanne Sengstock*, Frauenwerk der Nordkirche

Referentin *Prof. Dr. Claudia Janssen*, Theologin, Marburg

Ort Akademie am See, Koppelsberg/Plön

Kosten 150 €, EZ, VP



Shake it off!

Stressbewältigung und Stressprävention mit „Tension and Trauma Releasing Exercises“ (TRE)

Für Frauen

24. und 25. Juni

TRE ist eine Folge von Körperübungen, die bei jeder Form von Stresserscheinung sofort wirksam ist und Erholung und Entlastung bringt.

Mit der von Dr. David Berceli aus seinen persönlichen Erfahrungen in Kriegsgebieten (Nordafrika und Mittlerer Orient) entwickelten somatischen Methode lösen sich auch tiefe Verspannungen. Menschen können sich wieder zentrieren und ihre Vitalität kehrt zurück. Diese Form der Entspannung ist genetisch angelegt und wirkt unmittelbar. Da es nicht um sprachliche Aufarbeitung von Vergangenem geht, ist dieser Ansatz kulturübergreifend.

Mit dem Erlernen der Übungsreihe bekommen Sie ein Werkzeug in die Hand, um sich regelmäßig neu zu beleben, so dass Belastungen wie Erschöpfung und Dauerstress sich nicht krankmachend auswirken.

TRE ist ein Angebot für Menschen, die im Beruf, in der Familienarbeit oder im ehrenamtlichen Engagement, z.B. in der Arbeit mit Flüchtlingen, unter hohen Belastungen stehen.

FR, 24. Juni, 17 – 21 Uhr und

SA, 25. Juni, 10 – 17 Uhr

Referentin *Franziska Nürnberger*, Heilpraktikerin/ Psychotherapie, Berlin

Leitung *Britta Hemshorn de Sanchéz*, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, *Julika Koch*, *Constanze Funck*, beide Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Frieden der Nordkirche, *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Frauennetzwerk, Walkerdamm 1, Kiel

Kosten 80 €, Verpflegung inkl.



„Da bin ich sprachlos ...“

Gelassen passende Worte finden – auf Augenhöhe reagieren

Für Frauen

6. Juli

**„Sie wissen doch gar nicht, wovon Sie reden.“
Vermutlich kennen Sie Situationen in denen Sie
solche oder ähnliche Floskeln und Killerphrasen
bremsen, vielleicht sogar verletzen und Sie keine
Antwort finden.**

Auf Anfragen und Forderungen sagen Frauen besonders häufig und höflich „ja“, obwohl es ihnen nicht passt und ein „Nein“ das ist, was ihrem Bedürfnis entspricht. Ihnen kommen nicht die passenden Worte, sie sind verunsichert, wunde Punkte wurden getroffen, sie wollen niemanden verletzen.

In diesem Seminar erlernen und trainieren Sie Methoden, um beim nächsten Mal besser vorbereitet zu sein.

Inhalte sind:

- Eine unterstützende innere und äußere Haltung finden

- Möglichkeiten erlernen, um sich vor verbalen Angriffen zu schützen
- Umgang mit den eigenen „wunden Punkten“
- „Nein“ meinen und „nein“ sagen
- Abwehren von Killerphrasen.

So können Sie auf verbale Angriffe besser reagieren und bei Bitten und Aufforderungen an Sie Grenzen setzen.

MI, 6. Juli, 10 – 16 Uhr

Referentin Heike Kelm, Kabarettistin, Trainerin, Coach, Osterrönfeld

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.



Oh Mama – Tänze von Müttern und Töchtern

Tanzen, wandern, schweigen

Für Frauen

7. – 10. Juli

Die besondere Beziehung zwischen Mutter und Tochter enthält Liebe/Freud und Leid, Herausforderungen und Chancen/Geschenke. In meditativen und traditionellen Tänzen und Liedern, begleitet von berührender und kraftvoller Musik, spüren wir nach, was uns stark gemacht hat, was wir gerne hinter uns lassen, und welches Erbe wir an die nächste Generation weitergeben möchten.

Im Tanz, in Schweigezeiten und auf unseren (Wander-)Wegen durch die Natur stärken und segnen wir uns in unserem Tochter- und Mutter-Sein und in unserer Schöpferinnenkraft. Die Tanzschritte sind einfach, alle Frauen sind herzlich willkommen – jede Frau ist Tochter einer Mutter und manche sind auch Mutter einer Tochter.

„Frauen haben uns zur Welt gebracht..., sie haben uns gelehrt, was es heißt, Mensch und Frau zu

sein..., zu wachen und zu weinen und zu beten, das Leben zu lieben und immer wieder aufzustehen, wenn es uns in die Knie gezwungen hat. Göttliche weise Mutter, lass uns selbst zu weisen Vor-Müttern werden und den Weg der Frauen, die uns folgen, mit Rosen bestreuen.“

Kristin Baege

Einen Teil der Zeit werden wir schweigend verbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude an Bewegung und Begegnung.

DO, 7. Juli (17 Uhr) – SO, 10. Juli (13 Uhr)

Referentin Birgit Wehnert, Tanzheilpädagogin, Kassel

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Christophorushaus, Bäk bei Ratzeburg

Kosten 220 €, EZ, VP



Festakt: 10 Jahre Bibel in gerechter Sprache

Bibellesen ist wieder spannend geworden
Für alle Geschlechter

9. Juli

Vor zehn 10 Jahren erschien die Bibel in gerechter Sprache. Das Echo auf diese Bibelübersetzung war riesig. Dieses reformatorische Projekt wollen wir im Rahmen unserer Wanderausstellung zu Frauen und Reformation feiern und laden herzlich zu Festvortrag und Diskussion ein!

Viele waren begeistert von dieser Übersetzung, die neuste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Übersetzung einfließen ließ. Andere kritisierten sie hart und stellten sie in Frage. Unzählige Artikel – pro und contra – erschienen. Medial war es „in“ über die Bibel zu berichten. Diese Übersetzung macht(e) Bibellesen wieder spannend, anregend, bedeutsam.

Unsere Referentin Dr. Kerstin Schiffner schreibt zu ihrem Engagement im Verein Bibel in gerechter Sprache: „Ich habe an der BigS mitüber-

setzt und engagiere mich jetzt auch im Herausgabekreis, weil es mich begeistert, zu sehen, wie sehr die Übersetzung der ›Schrift‹ auch in unserer angeblich so säkularisierten Zeit die Gemüter zu erhitzen in der Lage ist – es gibt für mich kaum ein anschaulicheres und eindrücklicheres Zeichen dafür, wie lebendig die biblische Tradition in unsere Gegenwart zu sprechen vermag.“

SA, 9. Juli, 15 – 18 Uhr, anschließend Gottesdienst

Referentin Dr. Kerstin Schiffner, Theologin, „Bibel in gerechter Sprache e.V.“, Bochum/Dortmund

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dom zu Lübeck

Kosten Spende erbeten



Eine Reise in die eigene Ganzheit

Auf den Spuren zu unseren weiblichen Kraftquellen
Für Frauen

5. – 9. September

Uns im Spiegel der Natur mit unserer weiblichen Weisheit, unserer persönlichen Wildnis und Ganzheit als Frau tiefer verbinden.

Eine Reise durch die Lebenszyklen: Wir begegnen unserem lebendigen, freien Mädchen, der rebellischen und/oder angepassten Jugendlichen in uns, der erwachsenen Frau, die auf ihre Art Leben schenkt und der reifen, weisen Frau, die auf das Leben gelassenen und schöpferisch blickt. Daraus schöpfen wir Freude und Lebenskraft, erinnern uns an unsere Schönheit und ehren unser Frausein.

Auch den heilsamen Wegen unserer verletzten Weiblichkeit spüren wir nach und entdecken archetypische Dimensionen. So wird die Zeit zu einer Reise der Selbstermächtigung, die uns in den Kern unseres Frauseins eintauchen lässt, so dass wir sie

in Liebe, Verbundenheit und Kraft in unserem Leben äußern können.

Mit Ritualen wie der rituellen Naturwanderung, Meditationen, Singen, Erzählen kommen wir unserer weiblichen Wildnis und Ganzheit auf die Spur. Aus der Tiefe unseres Herzens, im Frauenkreis und im Spiegel der Natur sind wir inspiriert, unser Frausein tiefer zu entdecken, zu nähren, zu versöhnen und zu feiern. Wir können für das Geschenk des Lebens danken und um Unterstützung für das Kommende bitten.

MO, 5. – FR, 9. September

Referentin Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychologin, Visionssucheleiterin, Dalborn

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Das Fischerhaus, Küstrinchen, Uckermark

Kosten 270 €, DZ/VP

Organspende.entscheide ich.

Interreligiöse Perspektiven Für Frauen

21. September

Wer darüber nachdenkt, sich einen Organspendeausweis zuzulegen, steht vor einer verantwortungsvollen ethischen Entscheidung. Nicht zuletzt bedeutet es, sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen.

Auf der einen Seite mag der Wunsch stehen, aus Nächstenliebe zur Rettung der Leben von anderen Menschen beizutragen. Auf der anderen Seite stehen berechtigte Zweifel an der medizinisch gängigen Definition von Hirntod als Tod und auch daran, ob es bei der Verteilung der Organe (geschlechter-) gerecht zugeht.

Die Evangelischen Frauen in Deutschland haben diese Fragen aufgegriffen und einen alternativen Organspendeausweis entwickelt. Er sieht u.a. vor, dass eine Organentnahme nur unter Vollnarkose durchgeführt werden soll. Er soll der Ausgangspunkt

sein, um auch Stimmen aus anderen religiösen Traditionen als der christlichen zu dieser Frage zu hören und ins Gespräch miteinander zu kommen.

MI, 21. September, 18 – 21 Uhr

Referentinnen *Sadaf Naz Cheema*, Assistenzärztin, Klinik für Geriatrie, Klinikum Itzehoe, *Dr. Sabine Plonz*, Theologin, Ethikerin, Münster, *Dr. Carola Roloff*, Buddhistin, Akademie der Weltreligionen Hamburg (angefragt)

Leitung *Irene Pabst*, *Waltraud Waidelich*, beide Frauenwerk der Nordkirche, *Simone Khan*, *Sana Khan*, beide Frauenorganisation Lajna Imaillah der Ahmadiyya Muslim Jamaat Hamburg, *Birgitt Wulff-Pfeiffer*, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten Spende erbeten

Von der Kunst, Prioritäten zu setzen

Zeit- und Selbstmanagement: Den eigenen Rhythmus, eigene Werte finden Für Frauen

22. September

Zeitmanagement ist die Kunst, sich selbst zu erkennen und die richtigen Prioritäten zu setzen, d.h. zu entscheiden, was für mich bedeutsam ist.

Es lässt sich drehen und wenden, wie man will: es bleiben 24 Stunden, die einem für all die vielen – wichtigen – Dinge des Tages zur Verfügung stehen. Und am Abend überschreiben wir doch wieder viele Dinge der To-do-Liste auf die neue Liste für den morgigen Tag. Leben wir eine Selbstoptimierung bis zur Erschöpfung?

Den Tag kann man nicht strecken. Wir können entweder daran arbeiten, Zeitmanagement-Methoden zu erlernen und die, die wir schon haben, zu optimieren. Oder wir lernen ‚Nein‘ zu sagen und

uns zu entscheiden. Denn wir selbst sind es ja, die entscheiden, den Tag mehr als voll zu füllen – in der Hoffnung, dass es doch alles irgendwie passt. Wir wollen immer so viel – aber warum eigentlich? Wofür tun wir, was wir tun? Kann unser Tun wirklich unsere Wünsche und Sehnsüchte erfüllen?

Neben den technischen Methoden, die Sie lernen, eröffnet auch die Reflektion neue Spielräume.

DO, 22. September, 10 – 16 Uhr

Referentin *Sabrina Mund*, Diplom-Kauffrau, Trainerin, Coach, Teamentwicklerin, Kiel

Leitung *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Heute lege ich es euch so aus

Austauschtreffen für Prädikantinnen in der Nordkirche Für Frauen

24. September

Dieses Seminar bietet wieder Raum für Austausch und Vernetzung von Prädikantinnen in der Nordkirche und gibt neue Impulse für die Praxis.

Thematisch steht in diesem Jahr die Hermeneutik, also die Art und Weise und die Voraussetzungen, wie wir die Schrift lesen und verstehen, im Mittelpunkt. Ausgehend vom hermeneutischen Prinzip, dass die Sprache der Bibel nicht Normen für alle Zeiten setzt, sondern eine Auslegung fordert, fragen wir nach heutigen möglichen Bedeutungen von biblischen Texten. Mit welcher Brille lesen wir sie? Dazu schauen wir uns vor allem paulinische Texte an. Wir klären, welche Bedeutung das AT für Paulus hatte und reflektieren das eigene Verständ-

nis. Was bedeutet dieses Verständnis für die Predigtpraxis? Wie zeigt es sich? Wir setzen uns mit der paulinischen Hermeneutik auseinander, auch um sie für die eigene Art und Weise Texte auszulegen und zu predigen fruchtbar zu machen.

Dieses Seminar ist als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 8 Prädikantengesetz anerkannt. Das neue Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt regelmäßige Fortbildungen für Prädikant_innen vor.

SA, 24. September, 11 – 16 Uhr

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 20 €, Verpflegung inkl., auf Antrag erstatten die meisten Kirchengemeinden diesen Betrag

Heute eine gute Idee

Mit Kreativitätstechniken Neues entwickeln Für Frauen

5. Oktober

Immer wieder steht es an, neue Ideen für die Planungen der kommenden Monate zu entwickeln: Wie soll es in der Gruppe/in der Einrichtung/in der Gemeinde weitergehen? Welche Themen bieten wir an? Was soll ins Programm? Mit kreativen Techniken bekommen Sie den Kopf frei, lernen spielerisch neue Ideen zu entwickeln und um die Ecke zu denken.

Am Anfang des kreativen Prozesses steht die Zielformulierung, um dann mit unterschiedlichen Methoden ins kreative Denken zu kommen, den Erfindungsgeist zu wecken und möglichst viele Ideen zu produzieren.

Inhalte des Seminars sind:

- Grundlagen des kreativen Denkens
- Phasen des kreativen Prozesses
- Assoziationstechniken

- Unterschiedliche Methoden zur Entwicklung neuer Ideen
- Wege zur Entscheidungsfindung.

Am Ende des Seminars haben Sie einen Koffer mit Werkzeugen für kreative Prozesse – und viele neue Ideen und Inspirationen für Ihre weitere Arbeit.

MI, 5. Oktober, 10 – 16 Uhr

Referentin Heike Kelm, Kabarettistin, Trainerin, Coach, Osterrönfeld

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Hexenverfolgungen: Von Hexen-Naturen und Herrschafts-Kulturen

Die Voraussetzung neuzeitlicher Naturbeherrschung

Für alle Geschlechter

8. Oktober

Zahlreiche Frauen wurden in der Zeit des Umbruchs vom Mittelalter zur Neuzeit als Hexen verfolgt und umgebracht. Auch hier bei uns wurden Frauen als Hexen bezeichnet und auf Scheiterhaufen verbrannt. Oft heißt es, dass erst die Vernunft der Aufklärung diese menschenverachtende Praxis beendet habe. Anders sieht es Uta von Winterfeld: Die Hexenverfolgungen sind für sie Voraussetzung der neuzeitlichen Naturbeherrschung, in der Frauen und Natur brutal unter die Herrschaft eines von Männern aus Staat und Kirche beherrschten Denkens gestellt wurden. Sowohl die Bilder, die mit der Naturwissenschaft in Konkurrenz standen, als auch die Träger_innen dieses Wissens mussten vernichtet werden.

Erscheinen die Hexenprozesse, auch auf dem Gebiet der Nordkirche, so in einem neuen Licht? Die Bio-

graphiewerkstatt "Spurensuche" der Frauenarbeit im Kirchenkreis Plön-Segeberg stellt exemplarisch ihre Arbeitsergebnisse zur Hexenverfolgung vor.

Auch wir leben in Umbrüchen – welche Folgen hat die patriarchale Naturbeherrschung heute und können Mensch-Natur-Verhältnisse auch nicht-herrschaftlich sein?

SA, 8. Oktober, 11 – 16 Uhr

Referentinnen PD Dr. Uta von Winterfeld, Politikwissenschaftlerin, Wuppertal-Institut, Wuppertal, Anja Handrich-Haack, Biographiewerkstatt „Spurensuche“

Leitung Waltraud Waidelich, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche, Julia Patzke, Ev. Frauenarbeit Kirchenkreis Plön-Segeberg, Preetz

Ort Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Der andere Organspende-Ausweis

ORGANSPENDE. ENTSCHEIDE ICH.

Wir beteiligen uns an dieser Kampagne der Ev. Frauen in Deutschland und teilen die Kritik – auch von Mitgliedern des Deutschen Ethikrates – am Hirntodkonzept. Ergebnisoffene Information ist der einzige Weg, damit mehr Menschen im Falle ihres Hirntods Organe zur Transplantation zur Verfügung stellen.

Unser Ausweis ist anders, weil er

- zwischen Hirntod (Voraussetzung der Organentnahme) und Tod (bei der Entnahme von Geweben) unterscheidet;
- die Möglichkeit bietet, der Organentnahme unter der Bedingung einer Vollnarkose zuzustimmen;
- vorsieht, dass ein dem Hirntoten naher Mensch der gegebenen Zustimmung widersprechen kann.

Wir tragen das Thema in die Öffentlichkeit, damit mehr als 100.000 Menschen sich anhand des Info-Flyers und der Website informieren und den anderen Organspende-Ausweis weiter empfehlen.

Mehr unter www.organspende-entscheide-ich.de

Spenden Sie einen Betrag für diese Kampagne Frauenwerk der Nordkirche

IBAN DE 16 5206 0410 0206 5650 00,

Evangelische Bank, Stichwort Organspendeausweis

**Organspende.
entscheide ich.**

Evangelische Frauen
in Deutschland e.V.
EFID

Am I being unfair to you? – Ich tue dir kein Unrecht

Weltgebetstagswerkstätten in der Nordkirche

Für Multiplikatorinnen

21. – 23. Okt., 4. – 6. Nov., 9. bzw. 12. Nov., 11. – 13. Nov.

2017 führt uns der Weltgebetstag nach Südostasien in die Inselwelt der Philippinen. Mit über 100 Sprach- und Kulturgruppen sind die Philippinen ein Land der Vielfalt und Gegensätze. Von den mehr als 7.000 Inseln sind etwa 880 bewohnt. Die zentrale Bibelstelle des Gottesdienstes wird das Gleichnis der Arbeiter_innen im Weinberg sein (Matthäus 10, 1-16).



80 % der rund 100 Mio. Einwohner sind katholisch, es gibt eine kleine protestantische Minderheit (ca. 3 %) sowie im Süden des Archipels 5 % Muslim_innen. Die katholische Kirche prägt Politik und Gesellschaft insbesondere in den ländlichen Gebieten, und so sind die Philippinen eines der wenigen Länder, wo es kein Scheidungsrecht gibt.

Im Großraum Manila leben etwa 25 Mio. Menschen, größtenteils auf engem Raum. Einer kleinen, reichen Oberschicht steht die Mehrheit der Bevölkerung gegenüber, die oft sehr arm ist. Viele arbeiten deshalb im Ausland. Mit ihren Überweisungen an die Familien zu Hause versuchen sie, deren Lebensstandard zu verbessern. Philippinische Frauen arbeiten häufig als Haus- oder Kindermädchen in Hongkong, Singapur, Taiwan oder in arabischen Ländern.

Ausgehend von der Situation auf den Philippinen lassen sich zahlreiche Bezüge herstellen zum biblischen Gleichnis der Arbeiter_innen im Weinberg: Wie waren die Arbeitsbedingungen zu biblischen Zeiten, wie sind sie in unserer heutigen globalisierten Welt? Auch das generelle Thema von (Un-)Gerechtigkeit im Leben von Frauen und Mädchen beleuchten die philippinischen Frauen in ihrer Gottesdienstordnung. So arbeiten beispielsweise zahlreiche Filipin@s (das @ steht für beide Geschlechter) als domestic workers (Hausangestellte) oder in der Textil- und Elektronikindustrie – oft unter schlechten Arbeitsbedingungen und mit geringem Lohn. Die Bibelstelle gibt uns Anlass, besonders das Leben von Frauen in den Philippinen im Horizont biblischer Vorstellungen von Gerechtigkeit zu betrachten.

Neben dem Kennenlernen der Gottesdienstordnung machen wir uns mit dem Land, seiner Kolonialgeschichte und der lebendigen Gegenwart vertraut. In Stundengebeten werden wir Teile des Gottesdienstes feiern. Philippinisches Essen, sowie philippinische Rhythmen und Tänze runden unsere Werkstätten ab.



Wochenendwerkstatt Haus am Schüberg

FR, 21. (16 Uhr) – SO, 23. Oktober (14 Uhr)

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche und WGT-Team

Ort Haus am Schüberg, Ammersbek

Kosten 70 € (DZ, VP), 88 € (EZ, VP)

Kooperation Arbeitsstelle Frauen Hamburg Ost, Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

Wochenendwerkstatt Groß Poserin

FR, 4. – SO, 6. November

Leitung NN und Team

Ort Haus der Kirche, Groß Poserin

Kosten 90 €, Schülerinnen, Azubis und Studentinnen 40 €

Anmeldung Bis 8. Sept., 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Tageswerkstätten Kiel

MI, 9. bzw. SA, 12. November, jeweils 10 – 18 Uhr

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche und WGT-Team

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 20 €, Verpflegung inkl.

Wochenendwerkstatt Zingst

FR, 11. – SO, 13. November

Leitung NN und Team

Ort Zingsthoft, Zingst

Kosten 90 €, Schülerinnen, Azubis und Studentinnen 40 €

Anmeldung Bis 12. Sept., 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Im Einklang mit sich selbst: Stimmig werden, stimmig sein, stimmig klingen!

Atem, Stimme, Meditation
Für Frauen

2. November

Unsere Stimme, das ist unser Atem, zu Klang geworden. Mit unserer Stimme drücken wir aus, wie wir im Moment sind: kraftvoll oder ängstlich, verhalten oder lautstark, fröhlich oder zornig. Unsere Stimme zeigt auch das, was Worte allein nicht sagen.

Stimmig zu sein und auch so zu klingen, das ist ein Wunsch, der nicht nur die Stimme, sondern die ganze Person betrifft. Denn stimmiges Auftreten unterstützt in unterschiedlichsten Situationen den eigenen Standpunkt, wie im Jahresthema beschrieben: aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang.

„Ein jeder hat ein Lied, das gar kein Lied ist: es ist ein Vorgang des Singens, und wenn du singst, bist du, wo du bist.“ John Cage, Komponist

Mit den Mitteln der Atem- und Stimmarbeit, der Meditation und der Stimmimprovisation tauchen wir

an diesem Tag ein in unseren „Herzensgrund“, wo sich die Quelle des Einklangs findet. Von da aus lassen wir im Singen und Sprechen Klänge und Töne entstehen, die sich in der Gruppe zu einer spontanen Musik zusammenfinden können.

Es werden Wege gezeigt, aus Atem und Stimme eine tägliche kleine Meditation zu entwickeln, Wege zum Stimmig-sein für jeden Tag. Bei Bedarf wird denjenigen Hilfestellung geboten, die in eigenen Gruppen entsprechende Angebote machen möchten.

MI, 2. November, 10 – 16 Uhr

Referentin Gisela Farenholtz, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Kiel

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Treffpunkt: Beruf & Karriere: Komm an, wohin Du willst!

Berufliche Entscheidungen überprüfen, Bilanz ziehen und (neue) Wege planen
Für Frauen

4. November

Das Arbeitsleben ist bunt, vielfältig und breit gefächert. Es gibt für alle Kompetenzen und Fähigkeiten Arbeitsfelder oder Nischen. Das ist Segen und Fluch zugleich: Segen, weil jede das berufliche Betätigungsfeld und die Arbeitsform finden kann, die zum eigenen Lebensentwurf passen. Fluch, weil die Freiheit der Auswahl oftmals als zu groß empfunden wird, wenn die eigenen Wünsche und Kriterien für ein glückliches (Berufs-)Leben nicht klar sind. Das Seminar soll Ihnen helfen, Ihren Vorstellungen Raum zu geben und die Perspektive für Entscheidungen zu konkretisieren.

Im Seminar beginnen wir mit einer Bestandsaufnahme: was haben Sie bisher gemacht, beruflich, privat, ehrenamtlich. und welche Fähigkeiten und Kompetenzen haben Sie dabei erworben und entwickelt?

Im 2. Schritt beschäftigen wir uns mit Ihren inneren Bildern eines glücklichen Lebens: was gehört für Sie dazu? Welchen Stellenwert hat dabei die Arbeit? Daraus ergeben sich Ziele, kurzfristige und langfristige: wo soll es hingehen? Was gehört alles dazu? Und mit welchen Schritten ist das zu erreichen? Wer ist mit einzubeziehen? Welche Unterstützung brauchen Sie? Sie entwickeln mit unserer Unterstützung eine konkrete Planung.

FR, 4. November, 10 – 17 Uhr

Referentin Petra Beyer, Supervisorin, Coach (DGSv), Organisationsberaterin, Kooperation Plus, Hamburg

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee Sölle Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 50 €, inkl. Verpflegung



„Wir fangen etwas an“

Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen

Für Frauen

5. November

„Wir fangen etwas an“ sagt die Denkerin Hannah Arendt in einem Interview mit Günter Gaus. Und sie spricht weiter: „Wir schlagen unseren Faden in ein Netz der Beziehungen. Was daraus wird, wissen wir nie.“ Dieses Wagnis könne nur möglich sein im Vertrauen auf das Menschliche aller Menschen.

In unserer Veranstaltung gehen wir der 'besonderen Begabung des Menschen zum Anfangen' nach, die Hannah Arendt in ihrem Werk 'Vita Activa oder Vom tätigen Leben' erarbeitet hat. Hannah Arendt entwickelt ihren Gedanken aus dem Begriff 'Natalität'. Diese Grundbedingung menschlichen Lebens befähige uns Menschen als Neuankömmlinge in der Welt zum 'Handeln und Sprechen', das Hannah Arendt sich als neu 'anfangen' in einem bestehenden Beziehungsgewebe vorstellt. Dadurch

kommt das Beziehungsgewebe immer wieder in Bewegung, ja sogar in Unruhe.

Sie erhalten einen Überblick über das Leben von Hannah Arendt und die Vita Activa. In Ausschnitten des berühmten Interviews, das Günter Gaus mit der beeindruckenden Denkerin geführt hat, erhalten Sie einen persönlichen Eindruck. Wir lesen gemeinsam Sequenzen über das Anfangen aus der Vita Activa, bedenken, diskutieren und fragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

SA, 5. November, 11 – 17 Uhr

Referentinnen Kristina Gehrt, Referentin
Frauenstudien, Hamburg, **Waltraud Waidelich**,
Frauenwerk der Nordkirche

Leitung Waltraud Waidelich, s.o.

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Keine Angst vor einem Nein

Gewaltfreie Kommunikation im Alltag – nach Marshall Rosenberg

Für Frauen

25. und 26. und 27. November

Viele kennen Situationen in ihrem Alltag, in denen es schwer fällt, ein „Nein“ des Gegenübers zu akzeptieren oder selbst ein klares „Nein“ auszusprechen. Wir hören darin eine Ablehnung oder fürchten, für unser „Nein“ abgelehnt zu werden.

Wenn wir uns mit den guten Gründen für das „Nein“ verbinden und sie würdigen können, entdecken wir, dass hinter jedem „Nein“ ein „Ja“ zu etwas anderem steht, und wenn wir unsere Aufmerksamkeit darauf lenken, dann ist ein „Nein“ nicht das Ende, sondern der Anfang eines Gesprächs.

In diesem Seminar üben wir mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation, ein „Nein“ konstruktiv auszusprechen oder anzunehmen. Vorkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Elemente aus dem Kundalini-Yoga unterstützen den Lernprozess. Wer

möchte, kann eine Yogamatte oder eine andere bequeme Sitzgelegenheit zum Sitzen auf dem Fußboden mitbringen, Stühle sind vorhanden.

FR, 25. Nov., 18 – 21 Uhr und

SA, 26. Nov., 10 – 17 Uhr und

SO, 27. Nov., 10 – 14 Uhr

Referentin Simran K. Wester, Trainerin

Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Kundalini
Yoga-Lehrerin und -Ausbilderin, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 100 €, Verpflegung inkl.

„Niemand soll immer mehr haben wollen müssen“

Feministische Denkwerkstatt: Sozial-ökologische Transformation

Für Frauen

2. und 3. Dezember

Weil wir Geld zum Leben brauchen, müssen wir erwerbstätig sein und Dinge produzieren und konsumieren, mit denen wir unsere Lebensgrundlagen zerstören. Wir müssen immer mehr haben wollen, sagt Uta v. Winterfeld. Wir erleben Vielfachkrisen des globalen Kapitalismus: eine Krise der sozialen Reproduktion, ökonomische und ökologische Krisen. Grundlegende Veränderungen unseres Wirtschaftens sind dringend geboten. Konzepte der grünen Ökonomie sind unzureichend, denn sie bleiben der Wachstumslogik verhaftet.

Wovon und wie können wir in Zukunft arbeiten, gut leben und die Lebensgrundlagen erhalten? Suffizienz, Commons, Care sind wichtige Begriffe in feministischen Veränderungskonzepten. Was verbirgt sich dahinter? Wie unterscheiden sich die Konzepte der Frauen untereinander und von denen der prominenten

Postwachstumsvertreter? Sandra Antelmann gibt am Freitag einen Überblick über die verschiedenen Konzepte. Am Samstag lesen wir Texte von Adelheid Biesecker zum vorsorgenden Wirtschaften, von Uta v. Winterfeld zu Suffizienz, von Friederike Habermann zu Commons, von Elisabeth Voss zu solidarischer Ökonomie und von Dagmar Vinz zum Zusammenhang von Klima- und Geschlechtergerechtigkeit.

**FR, 2. Dez., 17 – 21 Uhr und
SA, 3. Dez., 11 – 17 Uhr**

Referentin Sandra Antelmann, Diplom-Soziologin, Hamburg

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Kooperation Fachstelle Familien der Nordkirche



Zu Bestellen

Das erste Themenheft „Frauenmahl: Annemarie Grosch bittet zu Tisch – Impulse für eine streitbare Kirche“ ist **kostenlos** zu bekommen unter 0431 55 779 107 oder versand@frauenwerk.nordkirche.de

Fachberatungen

Rufen Sie uns an

Fachberatung Feministische Theologie und Spiritualität

Beratung in theologischen Fragen mit feministisch-theologischen Blick, Beratung bei Gottesdienstentwürfen für Frauengottesdienste, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für leitende Frauen in der Frauenarbeit.

Verantwortlich

Christiane Eller, 0381 377 987 412

Susanne Sengstock, 0431 55 779 102

Kosten i.d.R. keine

Fachberatung Konzeption, Organisation und Krisenintervention

Moderation, Beratung und Prozessbegleitung in Konfliktsituationen, zur Neugestaltung und Konzeptentwicklung der Frauenarbeit (Bedarfe, Zielgruppen, Themen) und in Ordnungs- bzw. Satzungsfragen – für Hauptamtliche der Frauenarbeit in den Kirchenkreisen und Beiräte.

Verantwortlich

Dagmar Krok, 0431 55 779 103

Kosten i.d.R. keine

Fachberatung gegen Frauenhandel

contra ist die Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Wir beraten und unterstützen Frauen, die von Gewalt oder Ausbeutung in der Prostitution, von extremer Ausbeutung ihrer Arbeitskraft oder von Ausbeutung und Erpressung in der Ehe (Heiratshandel) betroffen sind. Wir arbeiten vertraulich und anonym.

Wir bieten darüber hinaus Beratung für Behörden und Einrichtungen an.

Verantwortlich

contra, 0431 55 779 190/191

Kosten Keine

Fachberatung Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten Beratung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an, für Leiterinnen der Kirchenkreisfrauenwerke und Interessierte. Themen sind u.a. Konzeption und Gestaltung von Programmen und Zeitschriften, Entwicklung von PR-Aktionen, Kontakte zu Medien, Schreiben von Pressemeldungen etc.

Verantwortlich

Annette von Stritzky, 0431 55 779 105

Kosten Für Frauenwerke/Engagierte in der Frauenarbeit kostenlos, sonst nach Absprache

Fachberatung interkultureller/interreligiöser Dialog

Beratung und Unterstützung bei der Konzeptentwicklung für interkulturelle/interreligiöse Frauengruppen, insbesondere mit Flüchtlingsfrauen. Schulungen für interkulturelle Kompetenz, gewaltfreie Kommunikation und Dialog.

Verantwortlich

Irene Pabst, 040 306 20 1360

Kosten Für Frauenwerke kostenlos, sonst nach Absprache

Coaching (Supervision)

Nehmen Sie Kontakt auf

Psychodynamisches Coaching (Supervision)

Coaching verschafft Klarheit und Transparenz für den beruflichen Alltag. Coaching stärkt Ihre Potenziale. Coaching lässt Sie komplexe Zusammenhänge verstehen. Coaching thematisiert auch die Dynamiken „unterm Teppich“ – psychodynamisches Coaching hilft, unbewusste Prozesse und Dynamiken in Personen und Organisationen zu verstehen.

Das Coaching hat Schwerpunkte wie

- Teamentwicklung
- Coaching von Einzelnen: Selbstmanagement, Klären der eigenen Rolle, Erweiterung des persönlichen Verhaltensrepertoires, Förderung von Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Salutogenese (Erhaltung von Gesundheit).

Verantwortlich

Annette von Stritzky, Coach, psychodynamisch (Inscape International), 0431 55 779 105

Kosten Für Frauenwerke/Engagierte in der Frauenarbeit kostenlos, sonst nach Absprache

Frauenhandel

Das Erlebte verfolgt Betroffene lebenslang

www.contra-sh.de



contra

Fachstelle gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein

Spendenkonto Frauenwerk/contra
Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00
Stichwort: contra-Beratung

Beratung hilft!
Wir brauchen dringend eine zweite Beraterin im Team. Unterstützen Sie uns mit einer Spende – jeder Beitrag hilft. Vielen Dank.

Alles auf einen Blick

Seminare und Reisen

Januar

		Seite
19.	Von jüdischen und muslimischen Reformerinnen	6
22.	Geld im Feuer: Finanz- und Schuldenkrisen einordnen und verstehen	6
30.	Fernstudium Theologie geschlechterbewusst: Einführungstag	7

Februar

2.	Ausstellungseröffnung: „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“	8
2. – 20.	Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“	8
4.	Warum wir ein anderes Menschenbild brauchen ...	10
5.	Kreativwerkstatt zur Ausstellung – für Gruppen, Schulen, Einzelne	10
6.	Frauen ganz anders – Tagestour durch Kiel	44
11.	Neuen Horizonten entgegen: Älter werden beizeiten gestalten	11
11.	Bibliolog: Dialog zwischen Bibeltext und eigenem Leben	11
11.	Führung durch die Ausstellung, siehe 2. – 20. Februar	12
16.	Führung durch die Ausstellung, siehe 2. – 20. Februar	12
23.	Frauen und Flucht: Fluchterfahrungen und solidarisches Handeln	12

März

9.	Frauen und Flucht: Traumatisierung durch Flucht	13
----	---	----

April

6.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation I	13
7.	Selbstvermarktung im Beruf – das Geheimnis des beruflichen Erfolgs?	14
8.	Die Reformation radikalisierten: Zwischen Bibel und Krise heute	14
15. – 28.	Reise auf die Philippinen – ins tropische Insel-Paradies	45
15.	Engagiert und motiviert: Kreativwerkstatt zur Kirchenwahl 2016	15
15. + 16.	Shake it off! Stressbewältigung und Stressprävention	15
21.	Gut versorgt alt werden – Care	16
23.	18. Norddeutsches Forum Feministische Theologie: Wut im Bauch	16
24. – 1.5.	Blütenzauber und Gartenkunst im englischen Frühling	46
27.	Frauen und Flucht: Offener Dialog mit Flüchtlingen	17
28.	Die Leistung Alleinerziehender verdient eine Lobby	17
29. – 30.	Auf der Suche nach tragenden Gottesbildern – Werkstatt Theologie	18
30.	Eine andere Welt ist pflanzbar	18

Mai

1. – 8.	Pilgern im Naturpark Holsteinische Schweiz – Meditative Wanderreise	47
11.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation II	19
13.	„Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“: Gottesdienstwerkstatt	19
18. – 22.	Der Sehnsucht des Herzens folgen. Meditationstage in Grandchamp	20
26. – 29.	Im Rad meines Lebens	20
27.	Kein T-Shirt für 5 Euro!	21
27. – 29.	Biographiewerkstatt Ost-West	21

Alles auf einen Blick

Seminare und Reisen

Juni

		Seite
2.	Familienbilder im Koran und in der Bibel	22
3. – 4.	Überzeugend auftreten	22
8.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation III	23
10. – 17.	Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal	48
11.	Sing-Workshop mit Bea Nyga	23
11. – 12.	Ich ermutige euch, liebe Geschwister ... Paulus neu zu lesen!	24
24. + 25.	Shake it off! Stressbewältigung und Stressprävention	24

Juli

3. – 8.	Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“	49
6.	Da bin ich sprachlos – gelassen passende Worte finden	25
7. – 10.	Oh Mama – Tänze von Müttern und Töchtern	25
9.	Festakt: 10 Jahre Bibel in gerechter Sprache	26

August

27. – 3.9.	Wandern und fasten im Tecklenburger Land	50
------------	--	----

September

5. – 9.	Eine Reise in die eigene Ganzheit	26
17. – 24.	Tallinn – mittelalterliche Metropole und Stadt der singenden Revolution	51
21.	Organspende.entscheide ich.	27
22.	Von der Kunst, Prioritäten zu setzen	27
24.	Tagestour: Inspirierende Kunst – und Rendsburger Frauen	52
24.	Heute lege ich es euch so aus	28

Oktober

5.	Heute eine gute Idee: Kreativitätstechniken	28
8.	Hexenverfolgungen: Von Hexen-Naturen und Herrschafts-Kulturen	29
21. – 23.	WGT-Wochenendwerkstatt bei Hamburg	30

November

2.	Im Einklang mit sich selbst: Atem, Stimme, Meditation	31
4.	Komm an, wohin du willst! Berufliche Entscheidungen überprüfen	31
4. – 6.	WGT-Wochenendwerkstatt in Groß Pörsch	30
5.	„Wir fangen etwas an ...“ Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen	32
9. bzw. 12.	WGT-Tageswerkstätten in Kiel	30
11. – 13.	WGT-Wochenendwerkstatt in Zingst	30
25. + 26. + 27.	Keine Angst vor einem Nein. Gewaltfreie Kommunikation im Alltag	32

Dezember

2. + 3.	„Niemand soll immer mehr haben wollen“: Feministische Denkwerkstatt	33
28. – 2.1.	Nach Worpsswede, in die charmante Künstler_innenkolonie	53



Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150

Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminarartikel

Datum

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort.....

Fon

Email

Geboren am

Seminar mit Übernachtung EZ () DZ ()

Unterschrift

Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter www.frauenwerk.nordkirche.de

Weitere Informationen zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112 bei Bärbel Rimbach.

Für Seminare in MV gelten folgende Richtlinien:
<http://www.evfrauenwerk-mv.de/Hinweise.37.0.html>

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße.....

PLZ, Ort

Abmeldung

Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.

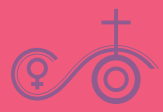
Seminare ohne Übernachtung

Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden (), bin ich nicht einverstanden ().



Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150

Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminarartikel

Datum

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort.....

Fon

Email

Geboren am

Seminar mit Übernachtung EZ () DZ ()

Unterschrift

Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter www.frauenwerk.nordkirche.de

Weitere Informationen zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112 bei Bärbel Rimbach.

Für Seminare in MV gelten folgende Richtlinien:
<http://www.evfrauenwerk-mv.de/Hinweise.37.0.html>

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße.....

PLZ, Ort

Abmeldung

Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.

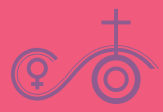
Seminare ohne Übernachtung

Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden (), bin ich nicht einverstanden ().



Engagierte Reiseleiterinnen – Außergewöhnliche Reiseziele Kleine Gruppen



Frauen ganz anders – Tagestour durch Kiel | Seite 44



Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal | Seite 48

**Reise auf die
Philippinen** | Seite 45



**Blütenzauber und
Gartenkunst im
englischen Frühling**
Seite 46



**Pilgern im Natur-
park Holsteinische
Schweiz** | Seite 47



Auszeit unter Segeln | Seite 49



Wandern und fasten | Seite 50



**Tallinn – mittelalterliche
Metropole** | Seite 51



Tagestour: Rendsburg | Seite 52



Worpswede | Seite 53

Frauen ganz anders – Tagestour durch Kiel



Alternativer Stadtpaziergang und Besuch der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte

6. Februar

Begeben Sie sich auf Spurensuche nach Frauen, die in den letzten 500 Jahren aktuelle Fragen der Zeit reflektiert und reformatorische Aufbrüche gestaltet haben. Es sind 20 Frauenbiografien, die in der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ vorgestellt werden – außerdem erfahren Sie viel Neues über Frauen, die in Kiel gelebt, gearbeitet und sich engagiert haben.



Der Stadtpaziergang „Kieler Frauengeschichten – Armes Weib und Edelfrau“ schenkt selbst Kenner_innen der Kieler Geschichte neue Einblicke auf die Landeshauptstadt. Anschließend genießen Sie das Mittagessen mit schönen Aussichten auf die Kieler Förde.

Bei der Führung durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ im Landeshaus erhalten sie Einblicke in die Reformationsgeschichte der Nordkirche. Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten verdeutlichen mit ihren Impulsen, dass die reformatorische Kirche eine sich stets erneuernde Kirche ist – und Sie entdecken danach vielleicht Ihre eigenen reformatorischen Potentiale?!



Tagesablauf

9.30 Uhr Treffpunkt Kiel Hbf, Stadtpaziergang „Kieler Frauengeschichten“

14 Uhr Führung durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte

16.30 Uhr Kaffeepause

17.30 Uhr Verabschiedung am Hauptbahnhof

Änderungen vorbehalten

SA, 6. Februar, 9.30 – ca. 17.30 Uhr

Reiseleitung Dagmar Krok, FrauenReisen

Hin und weg, Sabine Pieper, Geo step by step

Reisepreis 45 €

Leistungen Eintritt und Führung laut Programm

• Mittagessen • Kaffee/Tee und Kuchen

• Reiseleitung ab/bis Kiel Hbf

Reisenummer 240016400

Kooperation Geo step by step, Umweltbildungsverein Kiel e.V.

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 10

Sollte diese nicht erreicht werden, erhalten sie unsere Absage



Reise auf die Philippinen – ins tropische Insel-Paradies

Mit FrauenReisen hin und weg sein: Begegnungs- und Weltgebetstagsreise für alle interessierten Frauen

15.– 28. April

Erleben Sie die herzliche Gastfreundschaft der Filipinas im Land der 7.107 Inseln. Dazu grandiose Berge, romantische Täler, tolle Strände am Pazifik und eine faszinierende Völkervielfalt mit 171 Sprachen und Kulturen. Tauchen Sie ein in Kolonialgeschichte und lebendige Gegenwart der Philippinen, dem tropischen Paradies.

Im Gespräch mit Frauen des ökumenischen Weltgebetstags (WGT)-Komitees, Reisbäuerinnen, Textilarbeiterinnen und Lebenskünstlerinnen mit asiatischer Seele und westlichem Geist werden Sie verschiedene Facetten des Landes kennenlernen. Wegweisend ist der WGT 2017 mit seinen Themen, z. B. die Auseinandersetzung mit (Un-)Gerechtigkeiten im Leben von Frauen und Mädchen.

Sie besuchen mehrere UNESCO-Weltkulturerbestätten, wie die Altstadt von Vigan oder die „Stufen zum Himmel“ genannten 2.000 Jahre alte Reisterrassen bei Banaue, bunte Märkte, Mango-, Reis- und Tabakplantagen, Trappistenklöster und die Höhlen von Sagada, die als traditionelle Beisetzungsstätte der Igorot bekannt sind.

Die Philippinen sind die östlichste Inselgruppe Asiens. 330 Jahre spanische Herrschaft haben bis heute tiefe Spuren in



der Kultur hinterlassen: Spanische Kolonialbauten sind in ihrer Vollzähligkeit einmalig auf den Philippinen. Überall trifft man auf spanische Namen, Gerichte und Folklore. Eine weitere Folge ist, dass die Philippinen das einzige christliche Land Asiens sind.

Sie müssen keine aktive „Weltgebetstagsfrau“ sein, Neugierde auf ein spannendes Land und Freude an Begegnung reichen aus!

Fordern Sie den ausführlichen Reiseverlauf mit Beschreibung der einzelnen Etappen an. Es besteht die Option einer Badeverlängerung für 3 Tage.

Mehr unter www.frauenreisenhinundweg.de

Änderungen vorbehalten



15. – 28. April | Anmeldeschluss 14. Januar
Reiseleitung Julia Lersch, Referentin für den Weltgebetstag, FrauenReisen Hin und weg
Reisepreis 2.955 € DZ, EZ-Zuschlag 360 €
Badeverlängerung auf der Insel Mindoro/Sunset Aninuan Beach Resort bis zum 1. Mai möglich.
Preis auf Anfrage, je nach Verfügbarkeit des Rückfluges

Leistungen Linienflug Hamburg – Istanbul – Manila und zurück, Turkish Airlines, Economy Class • Inlandsflüge mit Cebu Pacific Air, Laoag – Manila, Manila – Panay und zurück • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Transfers und

Besichtigungsfahrten im klimatisierten Reisebus • Übernachtungen in Mittelklassehotels, DZ bzw. EZ mit Bad o. Du/WC, englisches Frühstück • Halbpension • Eintrittsgelder lt. Programm • Info-Mappe • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Ihr Reisepass muss über den Aufenthalt hinaus noch 6 Monate gültig sein!

Reisenummer 240016401

Kooperation ECC-Studienreisen

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 13

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



Blütenzauber und Gartenkunst im englischen Frühling



Berühmte und verborgene Gärten in Devon & Cornwall

24. April – 1. Mai



Der Zauber der englischen Gärten in Devon und Cornwall erobert die Herzen der Besucher_innen oft schon auf den ersten Blick. Das milde Klima in Englands Südwesten lässt Gartenträume entstehen. Hier wachsen und gedeihen seltene tropische Pflanzen aus aller Herren Länder. Diese Reise führt Sie zu den schönsten Parks und Gärten. Genießen Sie kleine, liebevoll angelegte Cottage-Gärten, herrschaftliche Parkanlagen mit prachtvollen Herrensitzen und die großartige Landschaft mit pittoresken Fischerdörfern im Schutz idyllischer Buchten und wildromantische Steilküsten.

In geradezu unerschöpflichem Variantenreichtum und großer Farbenpracht zeigt sich hier die über Jahrhunderte kultivierte Liebe der Engländer_innen zu ihren Gärten und Parks mit Rhododendren, Magnolien und Kamelien sowie vielen exotischen Bäumen und Sträuchern. Die günstig gelegenen Hotels ermöglichen Ihnen relativ kurze Fahrstrecken, damit Sie entspannt viel besichtigen und

genießen können. Ihre Reiseführerin vor Ort kennt diese Gegend seit vielen Jahren und zeigt Ihnen ihre Lieblingsgärten zur schönsten Zeit des Jahres. Außerdem besuchen wir in Cornwall eine Künstlerin sowie das ehemalige Haus der Bildhauerin Barbara Hepworth in St. Ives.



Reiseverlauf

Ausführlicher Verlauf auf Anfrage

1. Tag, SO

Flug Hamburg – London. Besuch einer Gartenanlage und

Weiterreise mit bequemem Reisebus ins Dartmoor, Grafschaft Devon. Hotel bei Yelverton (3 Nächte).

2.– 4. Tag, MO– MI

Besuch von Gärten und Herrenhäusern im Dartmoor und im Großraum der Hafenstadt Plymouth. Mittwoch Weiterfahrt nach Cornwall. Hotel in Redruth (3 Nächte).

5.– 7. Tag, DO– SA

Besuch von Gärten und malerischer Küste. Samstag Rückfahrt Richtung London, unterwegs wird die Kathedralenstadt Exeter besucht. Übernachtung im Hotel bei Basingstoke.

8. Tag, SO

Wenn sich die Flugzeiten nicht verschieben wird vormittags Wisley Gardens, der Schaugarten der Royal Horticultural Society, besucht. Danach Rückflug London – Hamburg.

24. April – 1. Mai | Anmeldeschluss 22. Januar

Reiseleitung Angelika Münchbach, FrauenReisen
Hin und weg, Claudia Schäfer, Ulrike Kocher Reisen

Reisepreis 1.840 € DZ, EZ- Zuschlag 217 €
(FlugFairCare 9,66 € inkl.)

Leistungen Flug Hamburg – London Heathrow und zurück, British Airways, Economy Class

- Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transport im komfortablen Reisebus
- 7 Übernachtungen in guten *** Hotels mit englischem Frühstück, DZ mit Bad o. Du/ WC
- 7 x 3-Gang-Abendessen

(Wahlmenü oder Buffet) • 1 x Cream-Tea

- Alle Eintritte für Gärten, Landsitze, Kathedrale
- lt. Programm
- Info-Mappe
- Deutschsprachige Reiseführung vor Ort (MO – SA-Vormittag)
- Reiseleitung ab/bis Hamburg

Gültiger Personalausweis erforderlich

Reisenummer 240016402

Kooperation Ulrike Kocher Reisen

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 16

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



Änderungen vorbehalten

Pilgern im Naturpark Holsteinische Schweiz

Meditative Wanderreise

1. – 8. Mai

Brechen Sie auf in das Unerwartete einer Pilgerreise. Schritt für Schritt lassen Sie den Alltag hinter sich. Genießen Sie das Gehen in der Natur und die damit verbundene Langsamkeit im Hier und Jetzt. Wellige Hügel, unzählige Seen und bewaldete Bergkuppen machen den natürlichen Reiz der Holsteinischen Schweiz aus, die ihrem Namen alle Ehre macht. Das Pilgern lädt ein, Neues zu erleben, schweigend zu gehen und sich selbst zu begegnen. Und das alles ohne lange Anreise!

Erleben Sie die naturschöne holsteinische Schweiz und ihre Orte sowie Kirchen in Plön, Schönwalde, Bosau und Eutin (Landesgartenschau 2016). Vom Quartier aus gehen Sie sternförmig Tag für Tag eine Strecke von bis zu 20 Kilometern, die bei gesunder Konstitution gut zu schaffen ist. Es gibt kein Begleitfahrzeug, aber Transfers zu den Start- und Endpunkten. Wandererfahrung wird vorausgesetzt. Die Tage sind gefüllt mit Wandern, geistlichen Impulsen, Schweigezeiten und Picknickpausen unterwegs. Sie verbringen viel Zeit in freier Natur und üben sich in einfacher Lebensweise.

Untergebracht sind Sie in der familiär geführten Pension Brüchmann, direkt am Ufer des Dieksees in Bad Malente. Hier legt man Wert auf Gemütlichkeit, regionale Produkte, Selbstgemachtes und Nachhaltigkeit.



Änderungen vorbehalten

1. – 8. Mai | Anmeldeschluss 23. März

Reiseleitung Hilde Credo, FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 495 € DZ, EZ-Zuschlag 40 €

Eigene An-/Abreise

Leistungen 7 Übernachtungen (SO – SO) in der Pension Brüchmann, DZ oder EZ mit Du/WC,

Frühstück • 6 x Lunchpaket und 7 x Abendessen

• Besuch der Landesgartenschau • Transfers zu den Tagesetappen • Pilgerleitung ab/bis Malente

Reisenummer 2400160403

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 8

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal



Eine Woche Kloster – und nebenan ungeahnte Spuren
von Kelt_innen und Römer_innen

10. – 17. Juni

Im Herzen der Wetterau liegt inmitten von Streuobstwiesen und Feldern die Benediktinerinnenabtei Kloster Engelthal, eine barocke Anlage aus dem Jahre 1761. Benediktinische Gastfreundschaft wird großgeschrieben. Sie sind eingeladen, den Ort mit Klosterkirche und Gästegarten zu genießen und klösterliches Leben zu erfahren.



In unmittelbarer Nachbarschaft des Klosters finden sich Spuren frühester Siedlungen: Hier waren Kelt_innen und Römer_innen zu Hause, das Museum Keltenwelt am Glauberg und das Weltkulturerbe Limes zeugen davon.

Die Einzelzimmer im Gästehaus vermitteln klösterliche Atmosphäre und laden zur Ruhe, Besinnung und Entspannung ein. Genießen Sie es, in den wohltuenden und immer gleichen Tagesablauf der klösterlichen Gemeinschaft einzutauchen.

Gönnen Sie sich eine Woche Stille und Meditation an diesem besonderen Ort und entdecken Sie die Welt unserer Vorfahr_innen.

Reiseverlauf

1. Tag, FR

Bahnreise Hamburg – Altstadt und Transfer zum Kloster Engelthal. Sie sind untergebracht in klösterlich schlicht eingerichteten Einzelzimmern mit Dusche/WC. Beim Nachmittagskaffee/-tee besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm der nächsten Tage.

2. – 7. Tag, SA – DO

Aufenthalt im Kloster, Gespräch über den Orden; Möglichkeiten zur Teilnahme an Stundengebet und Gottesdienst, zur Meditation, für stille Zeit, zum Austausch und Beisammensein in der Gruppe, zum Wandern und Spaziergehen. Tagesausflug nach Friedberg, Besuch der Keltenwelt am Glauberg und archäologisch-naturkundlicher Rundwanderung, die Einblicke in das Leben am Weltkulturerbe Limes ermöglicht.

8. Tag, FR

Rückreise nach Hamburg, wo Sie am Nachmittag eintreffen.

Die Weite der Landschaft und das Hineingenommensein in die Umfriedung des Klosters prägen das Leben der Schwestern und ihrer Gäste.

Im Kloster Engelthal

gehören ora et labora zusammen, es gibt eine ökologisch ausgerichtete Gärtnerei, eine Buchhandlung und eine Restaurierungswerkstatt.

10. – 17. Junii | Anmeldeschluss 15. April
Reiseleitung Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 665 € EZ

Eigene Anreise und ohne Transfer – 100 €

Leistungen Bahnfahrt 2. Klasse Hamburg – Altstadt und zurück • Transfer Bahnhof – Kloster Engelthal – Bahnhof • 7 Übernachtungen, EZ mit

DU/WC • Vollpension • Ausflüge und Eintrittsgelder lt. Programm • Klosterführung, Gespräch mit einer Schwester • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Reisenummer 240016405

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 14

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Änderungen vorbehalten

Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“

Segelfreizeit in der dänischen Südsee

3. – 8. Juli

Wegen großer Nachfrage bieten wir diese Reise erneut an!

Setzen Sie Segel, raus aus dem Alltag in Richtung dänische Inselwelt, liebevoll auch die „dänische Südsee“ genannt. Schenken Sie sich eine Auszeit in der Sonne; Regen, Wind und Wellen bestimmen den Kurs. Auf dem Traditionsschiff IDE MIN erleben Sie die Schönheit der Ostsee und die Faszination des Segelns.

Segelkenntnisse sind nicht nötig, denn die Crew des Schiffes weist uns in die Grundregeln ein. Beim Hissen der Segel und einzelnen Wendemanövern packen dann alle Frauen mit an. Dazwischen ist Zeit, das Leben an Bord, das sich vereinfacht und reduziert, zu genießen: Reden und schweigen, singen, für das leibliche Wohl sorgen, chillen und sich vom Wind durchpusten lassen oder in der Sonne baden. Jeden Abend laufen wir einen anderen Hafen an, wo Zeit für weitere Erkundungen ist!

Natur und Meer bringen uns in einen achtsamen Umgang mit dem, was ist, wie es gerade ist: Wellengang, leichtes Schaukeln oder das Warten auf Wind, der uns wieder bewegt.

Solch eine Auszeit bietet Raum, sich den Fragen des eigenen Lebens zu stellen und mit anderen in Austausch zu kommen. Spirituelle Impulse und Übungen rahmen als Angebot den Tagesablauf ein.

Reiseverlauf

1. Tag, SO

20 Uhr Treffpunkt Tiessenkai, Kiel. Begrüßung und Kennenlernen der Gruppe.

2. – 5. Tag, MO – DO

Jetzt heißt es Segelsetzen, je nach Windrichtung erkunden wir die Ostseeküste Richtung Norden



oder die „Dänische Südsee“. Gemeinsames Kochen. An Bord und an Land freiwillige Angebote und Impulse. Die Tage bieten Gelegenheit, dem Raum zu schenken, was im Alltag oft zu kurz kommt: Bewegung oder Ruhe, Gespräche oder Stille.

6. Tag, FR

Rückfahrt nach Kiel. Verabschiedung und Klar-Schiff machen. 16 Uhr von Bord gehen.

3. – 8. Juli | Anmeldeschluss 10. Mai

Reiseleitung Claudia Niklas-Reeps, FrauenReisen
Hin und weg

Reisepreis 385 € 3-Bett Kabine, Ermäßigung für Studentinnen/Auszubildende – 85 €, Eigene Anreise ab/bis Kiel Tiessenkai

Leistungen Segeltour mit der IDE MIN ab/bis Kiel Tiessenkai • Unterbringung in 3-er Kabinen mit

eigenem Waschbecken. Gemeinschaftstoiletten und Duschen an Bord und im Hafen • Vollpension bei Selbstversorgung durch die Gruppe
Reisenummer 240016404

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Änderungen vorbehalten

Wandern und fasten im Tecklenburger Land

Schritte auf dem Weg zur achtsamen Balance

27. August – 3. September

Flussauen, Waldwege, Kanäle, Klöster ... im Tecklenburger Land, dem „Balkon des Münsterlandes“, ist viel zu entdecken. Erleben Sie, wie Wandern und Achtsamkeit den Fastenprozess unterstützen und Sie neue Kräfte entwickeln.



Das Fastenzentrum Hörstel befindet sich in einem ehemaligen Kloster. Sein Kreuzgang mit begrüntem Innenhof verführt zum Träumen. Das Haus ist auf Fastenreisende eingestellt, mit freundlich eingerichteten Zimmern, einer Kapelle und der Möglichkeit zu Massagen oder Sauna.

Wir fasten nach der Buchinger-Methode, angeleitet durch eine ausgebildete Fastenleiterin: Kräutertees, Säfte, Wasser, Gemüsebrühe. Wanderun-

gen von 10 – 12 Km, Gespräche rund ums Fasten, Schweigen, Körperarbeit nach der Feldenkraismethode und Achtsamkeitsmeditationen laden zum achtsamen Umgang ein.

Reiseverlauf

- 1. Tag, SA** Bahnreise ab Hamburg. Nach einem Spaziergang besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm.
- 2. Tag, SO** Wanderung zum Kloster Gravenhorst und zum "Nassen Dreieck". Vortrag über fastenunterstützende Maßnahmen, Fastenwirkung.
- 3. Tag, MO** Wanderung über den Hermannsweg zum Mittellandkanal. Vortrag „Stressreduktion durch Achtsamkeit“.
- 4. Tag, DI** Wanderung durch den Buchholzer Forst auf den Spuren der Bergbaugeschichte. Abend zur freien Verfügung
- 5. Tag, MI** Taxifahrt nach Hummeldorf. Durch die Emsauen zum Kloster Bentlage, Besichtigung der Salinenanlage, weiter an der Ems entlang bis nach Rheine, zurück mit dem Zug. Achtsames Yoga.
- 6. Tag, DO** Mit Bus/Bahn nach Tecklenburg, Stadtführung. Über den Hermannsweg zu den Dörenther Klippen. Gespräch über Fastenbrechen, Auftage und Ernährung.
- 7. Tag, FR** Wanderung zum Torfmoorsee (Baden ist möglich) und zum Dortmund-Ems-Kanal, unterwegs Fastenbrechen. Abschlussrunde mit Salatteller.
- 8. Tag, SA** Frühstück mit Obststeller, Transfer zum Bahnhof, Rückreise nach Hamburg.

Fastenwandern ist ein Angebot für Gesunde. Teilnehmen kann jede, die sich gesund und belastbar fühlt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Unsicherheiten sprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Die Veranstalterin übernimmt keine Haftung für evtl. auftretende Schäden.

Änderungen vorbehalten

27. August – 3. September

Anmeldeschluss 1. Juli

Reiseleitung Dagmar Krok, FrauenReisen Hin und weg, Beate Patzig, Fastenleiterin, Achtsamkeitslehrerin

Reisepreis 595 € EZ

Eigene Anreise, ohne Transfer – 40 €

Leistungen Bahnfahrt 2. Kl. ab/bis Hamburg

- Transfer Bahnhof – Fastenzentrum – Bahnhof
- 7 Übernachtungen, EZ mit DU/WC • Eintritte lt. Programm • Transfers zu den Wanderungen

- Fastenleitung • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Optional buchbar vor Ort Massagen aller Art, Ayurveda-Kosmetik, Fußpflege, Colon-Hydro-Darmspülung, Dauerbrause, Basenbäder, finnische Sauna, Infrarot-Sauna. Heilpraktiker_innen bieten an: Kinesiologie, Osteopathie, Bachblüten-Therapie, Sauerstoffbehandlungen (H.O.T.), Allergiebehandlung

Reisenummer 240016406

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



Tallinn – mittelalterliche Metropole und Stadt der singenden Revolution

Singe- und Kulturreise

17. – 24. September

In Tallinn liegt Musik in der Luft: „Wir Est_innen sind ein Musikvolk und singen gern im Chor. Wir haben das Glück, fast bei jedem Schritt von Musik umgeben zu sein.“ Im Jahre 1990 kamen auf der Sängerfestwiese über eine halbe Mio. Esten zusammen, um singend ihre Unabhängigkeit zu fordern, der Beginn der "Singenden Revolution". Spüren Sie dieser Dynamik nach, erleben sie Tallinn und lassen Sie sich anstecken von der estnischen Freude am Singen.

Tallinn mit seinem fast vollständig erhaltenen Altstadtzentrum, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe, ist geprägt durch die schwedische Herrschaft, das russische Zarenreich, die sowjetische Okkupation sowie durch die Hanse. Tallinn ist Estlands Tor zur Welt und gilt als modernste, aufregendste und liberalste baltische Metropole. Moderne Bürokomplexe fügen sich harmonisch in eine Fülle mittelalterlicher Sehenswürdigkeiten: der Stadtmauer und den mächtigen Wehrtürmen, den gotischen Häusern und Kirchen, den engen Gassen, den verwinkelten Treppen und dem Kopfsteinpflaster.

Mittelalterlich und modern – hier bieten wir gemeinsames Singen an. Unsere Reiseleiterinnen sind geübt im Singen und leiten erfahren Gruppen an. Sie kennen viele Lieder, die in diesen Rahmen passen – singen macht ihnen einfach Spaß. Von Ihnen erwarten wir nicht, dass Sie ausgebildete Sängerin oder Chorleiterin sind. Es reicht, wenn Sie Freude am Gesang in einer Gruppe haben.

Reiseverlauf

1. Tag, SA Flug Hamburg – Tallinn. Beim Nachmittagskaffee/-tee besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm. Abendspaziergang.



2. – 7. Tag, SO – FR

Gemeinsames Singen in der Gruppe mit estnischen Frauen, Stadtführung in Tallinn, Gottesdienstbesuch, Begegnungen mit Kirchenfrauen, Besuch der Sängerfestwiese mit Konzertarena, Ausflug mit der Bahn nach Tartu, der „Studentenstadt“ Estlands – Stadtführung, Ausflug in den Lahemaa-Nationalpark, vorbei an alten Herrenhäusern und dem urigen Strand am finnischen Meerbusen.

8. Tag, SA Nach dem Frühstück der gesungene Reisesegen; anschließend Rückreise nach Hamburg.

Änderungen vorbehalten

17. – 24. September | Anmeldeschluss 15. Juli

Reiseleitung Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 945 € DZ (FlugFairCare 14,03 € inkl.), EZ-Zuschlag 95 €

Leistungen Flug Hamburg – Tallinn und zurück, Lufthansa, Economy Class • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Flughafentransfer • 7 Übernachtungen im Bridgettine Convent Guest House, DZ oder EZ mit Du/ WC • Vollpension

- Ausflüge mit allen Eintritten lt. Programm
 - Fahrkarten für den öffentlichen (Nah-)Verkehr
 - Info-Mappe • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort • Reiseleitung ab/bis Hamburg
- Gültiger Personalausweis erforderlich
- Reisenummer** 240016407
- Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Tagestour: Inspirierende Kunst – und Rendsburger Frauen



Gesamtkunstwerk NordArt in der Carlshütte
und Entdeckungen in Rendsburg

24. September

Sie folgen bei einem Stadtspaziergang den Spuren Rendsburger Frauen, die hier vom 17. bis 20. Jahrhundert gelebt haben. Nach dem Mittagessen bietet die NordArt, eine der sehenswertesten Kunstausstellungen im Norden, historischen Rahmen und modernen Raum für künstlerische Begegnungen.



Frauen in Rendsburg, die als Hexen verfolgt wurden, Frauen, die durch Armut in die Kriminalität oder die Prostitution abrutschten, aber auch Frauen, die als Hausmädchen, Kauffrau oder Lehrerin ein selbstbestimmtes Leben führten – in jedem einzelnen Fall ist es eine Begegnung mit einer authentischen Lebensgeschichte.

Sie nehmen an einer privaten Führung durch die ehemalige Eisengießerei Carlshütte mit Ihren imposanten Hallen teil. Park und Hallen sind der Rahmen für die beeindruckende Ausstellung NordArt. Mitten in den Grünanlagen des Skulpturenparks liegt die aufwendig renovierte historische „Alte Meierei“ ideal für eine kleine Pause bei Kaffee/ Tee und leckerem Kuchen.



Tagesablauf

9.45 Uhr Treffpunkt Bahnhof Rendsburg

10 Uhr Geführter Stadtspaziergang

11.30 Uhr Mittagessen

13 Uhr Ausstellung NordArt/Büdelndorf

15 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen im Ausstellungscafé „Alte Meierei“

16.30 Uhr Tagesabschluss in Rendsburg

Änderungen vorbehalten

SA, 24. September

Reiseleitung Angelika Münchbach, FrauenReisen

Hin und weg

Reisepreis 49 €

Eigene Anreise

Leistungen Eintritt und Führungen laut Programm

• Mittagessen im Restaurant • Kaffee/ Tee und Kuchen

Reisenummer 240016408

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage



Nach Worpswede, in die charmante Künstler_innenkolonie

Silvesterreise 2016/2017

28. Dezember – 2. Januar



Entdecken Sie Worpswede und seinen einzigartigen Dreiklang aus Kunst, Landschaft und Lebensort. Die Landschaft hat Worpswede das Besondere gegeben, die Kunst etwas Einmaliges, die Bewohner erfüllen diesen Ort, nordöstlich vor den Toren Bremens, mit Lebendigkeit.

Seit 1889 ist Worpswede Künstler_innenkolonie. Der Erholungsort ist das ganze Jahr ideales Reiseziel – ohne Hektik, aber mit Spannung, mit Tradition und dennoch modern. Wandeln Sie auf den Spuren der malerischen Vergangenheit und entdecken Sie reetgedeckte Bauernhäuser und das Torfmoor. Die Gegenwart begeistert mit Museen und Galerien.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit Führung durch Worpswede, Besuch einer kreativen Malwerkstatt, Kochabend und einem Ausflug nach Bremen zusammengestellt. Ihre Unterkunft „Der Diedrichshof“ empfängt Sie in der Atmosphäre eines Privathauses. Die individuell gestalteten Zimmer unterstreichen den Wohlfühlcharakter, der im ganzen Haus zu spüren ist. Entde-



cken Sie Worpswede gemeinsam mit der Gruppe und erleben Sie die Silvestertage in einer künstlerischen Ambiente.

Reiseverlauf

1. Tag, MI

Bahnreise Hamburg – Bremen

2. – 5. Tag, DO – SO

Ortsführung durch Worpswede. Malkurs, Koch-event, Neujahrsgottesdienst und ein Ausflug mit Führungen in die Hansestadt Bremen.

6. Tag, MO

Rückreise nach Hamburg

28. Dezember – 2. Januar

Anmeldeschluss 28. Oktober

Reiseleitung Hilde Credo, FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 715 € EZ (Gästehaus),
760 € EZ (Haupthaus)

Leistungen Bahn- und Busfahrt Hamburg – Bremen – Worpswede und zurück • 5 Übernachtungen *** Hotel Dietrichshof, EZ mit Bad o. Du/WC

• Vollpension • Silvestermenü • Alle Führungen/ Eintritte lt. Programm • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Reisenummer 240016409

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Änderungen vorbehalten

In Klimaschutzprojekte der ‚Klima Kollekte‘ investieren

Wer reist, erzeugt CO₂. Wer das Klima schützen will, sollte sich nach Möglichkeit für eine schonende Reiseform entscheiden, z.B. Bahnfahrten. Wenn keine gute Alternative zum Fliegen besteht, bietet die ‚Klima Kollekte‘ (Kirchlicher Kompensationsfonds) Ausgleichsprojekte an. Mit einer Einzahlung in die ‚Klima Kollekte‘ unterstützen Sie den Ausbau von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern und Osteuropa.

Die Höhe der Klimaschutzprojekt-Zahlung hängt von der Länge des Fluges bzw. von der Menge der CO₂-Emissionen ab. Sie fliegen und zahlen einen Ausgleichsbetrag, den wir an die ‚Klima Kollekte‘ weiterleiten. Für den berechneten Treibhaus-Aus-

stoß bezahlen Sie einen bestimmten Geldbetrag, der bei den Flugreisen aufgeführt ist. Ein kleiner Einsatz, mit dem Sie viel Gutes bewirken. Die geförderten Projekte der ‚Klima Kollekte‘ finden Sie immer aktuell unter www.klima-kollekte.de.

Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Fliegen nimmt in der Emissionsbilanz eine Sonderrolle ein. Da die Schadstoffe direkt in die höheren Schichten der Atmosphäre gelangen, unterscheidet sich ihre Klimarelevanz deutlich von bodennahen Emissionen. Emissionen aus Mittel- und Langstreckenflügen erhalten im Vergleich zu anderen Emissionen im CO₂-Rechner eine 2,7-fach höhere Gewichtung.

Reisen	Emissionsberechnung
England	9,66 Euro p.P.
Tallin	14,03 Euro p.P

Für die Philippinen Reise entscheidet jede Frau individuell, ob sie selbstständig an die ‚Klima Kollekte‘ bezahlt.

Geschenk-Gutschein

**Verschenken
Sie ein Seminar!
Verschenken Sie
eine Tages-Reise!**
Wir stellen Ihnen
dafür Gutscheine
aus.

Seminare 0431 55 779 112
Bärbel Rimbach
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111
Kirsten Larsen
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de | Fax 0431 55 779 150

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Frauen Reisen
Hin und weg

Name

Bitte in Druckbuchstaben

Vorname

Bei Flugreisen Rufnamen lt. Reisepass angeben!

Straße

PLZ/Ort

Geburtstag 19

Tag Monat Jahr

Fon..... /

privat

..... /

tagsüber erreichbar

Handy /

E-Mail

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort

Ich melde mich verbindlich an zur

☐ **Reise** ☐ **Tagesfahrt**

Titel / Ziel

Reise-Nr.

Reisetermin bis

Bitte ankreuzen

☐ **EZ**

☐ **½ DZ**

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden, buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird es uns überlassen, eine passende Partnerin zu finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin am Ende allein, d.h. sie kommt in den Genuss eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle Reisen, wo DZ ausgeschrieben sind.

☐ **DZ mit Frau**

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder Bekannten teilen, dann geben Sie bitte deren Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn möglich – berücksichtigen.

☐ **Vegetarisches Essen** wenn möglich!

Bitte denken Sie daran, dass das vegetarische Essen im Ausland nicht immer dem deutschen Standard entspricht.

☐ **Eigene Anreise ohne Transfer**

Nur buchbar, wenn unter ‚Leistungen‘ aufgeführt! Eigene Anreise mit Transfer nur nach telefonischer Rücksprache buchbar!

☐ **Raucherin** ☐ **Nichtraucherin**

Bitte beachten Sie die Rückseite der Anmeldung mit Unterschrift.



bitte wenden



Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste

- ☐ für ein EZ oder ein ½ DZ
☐ für ein EZ
☐ für ein ½ DZ

Reiseversicherungen der Hanse Merkur

Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- ☐ Nein, ich benötige keine RRV.
☐ Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RVV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- ☐ Nein, ich benötige keine AKV.
☐ Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- ☐ Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur
☐ Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon

Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- ☐ Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

.....

.....

.....

.....

.....

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

.....

.....

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Zahlungsbetrag in Höhe von 10 % des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift

Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de | Fax 0431 55 779 150

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Frauen Reisen
Hin und weg

Name

Bitte in Druckbuchstaben

Vorname

Bei Flugreisen Rufnamen lt. Reisepass angeben!

Straße

PLZ/Ort

Geburtstag 19

Tag Monat Jahr

Fon..... /

privat

..... /

tagsüber erreichbar

Handy /

E-Mail

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort

Ich melde mich verbindlich an zur

☐ **Reise** ☐ **Tagesfahrt**

Titel / Ziel

Reise-Nr.

Reisetermin bis

Bitte ankreuzen

☐ **EZ**

☐ **½ DZ**

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden, buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird es uns überlassen, eine passende Partnerin zu finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin am Ende allein, d.h. sie kommt in den Genuss eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle Reisen, wo DZ ausgeschrieben sind.

☐ **DZ mit Frau**

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder Bekannten teilen, dann geben Sie bitte deren Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn möglich – berücksichtigen.

☐ **Vegetarisches Essen** wenn möglich!

Bitte denken Sie daran, dass das vegetarische Essen im Ausland nicht immer dem deutschen Standard entspricht.

☐ **Eigene Anreise ohne Transfer**

Nur buchbar, wenn unter ‚Leistungen‘ aufgeführt! Eigene Anreise mit Transfer nur nach telefonischer Rücksprache buchbar!

☐ **Raucherin** ☐ **Nichtraucherin**

Bitte beachten Sie die Rückseite der Anmeldung mit Unterschrift.



bitte wenden



Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste

- ☐ für ein EZ oder ein ½ DZ
☐ für ein EZ
☐ für ein ½ DZ

Reiseversicherungen der Hanse Merkur

Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- ☐ Nein, ich benötige keine RRV.
☐ Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RVV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- ☐ Nein, ich benötige keine AKV.
☐ Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- ☐ Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur
☐ Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon

Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- ☐ Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

.....

.....

.....

.....

.....

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

.....

.....

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Zahlungsbetrag in Höhe von 10 % des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift

Reisemodalitäten

Buchen Sie zeitig!

Bei allen Reisen ist die Mindestteilnehmerinnenzahl angegeben. Sollte diese bei der gewünschten Reise nicht erreicht werden, müssen wir die Reise leider absagen. Unsere Partneragenturen, Hotels, Fluggesellschaften usw. fordern bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn (teilweise auch früher) die noch freien Plätze der Reise zurück, damit sie eine Weiterverkaufsmöglichkeit haben. Wenn Sie ganz kurzfristig buchen, kann es also vorkommen, dass wir die von Ihnen gewünschte Reise bereits absagen mussten. Das ist schade, da oft nach dieser Stornofrist noch etliche Buchungen eintreffen, so dass die Reise hätte stattfinden können. Deshalb unsere Bitte an Sie: Melden Sie sich zeitig an!

Anmeldung

Wenn Sie eine Reise buchen möchten, senden Sie uns bitte das zweiseitige Anmeldeformular zu. Sie können die gewünschte Reise auch unter www.frauenreisenhinundweg.de anwählen und sich anmelden.

An- und Abreisezeiten

Da viele Reisen über ein Jahr im Voraus eingekauft werden, liegen uns von einigen Fluggesellschaften sowie der Bahn noch keine detaillierten Fahr- bzw. Flugzeiten vor. Daher kann es sein, dass wir nach Ausgabe der Daten unsere An- und Abreise ändern müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abfahrtsort

In der Regel ist Hamburg unser Abfahrtsort. Rufen Sie uns an, wenn Sie auf der Strecke zusteigen bzw. einen Zubringerflug von einem anderen Flughafen buchen möchten. Wir beraten Sie gern.

Reisen in kleinen Gruppen

Die Gruppengröße auf unseren Reisen beschränkt sich auf max. 25 Personen, bei den Tagesfahrten auf 30.

Gruppentrinkgeld

In unserem Reisepreis ist kein Gruppentrinkgeld eingeschlossen. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen Hinweis auf die Höhe des empfohlenen Gruppentrinkgeldes, das Ihre Reiseleiterin zu Beginn der Reise einsammelt. Sie verteilt es im Verlauf des Reiseprogramms an Reise-, Stadt- und Museumsführerinnen sowie Busfahrer und ggf. beim Besuch sozialer oder kirchlicher Projekte. Individuelle Trinkgelder, wie sie z.B. beim Hotelpersonal, der Rezeption oder im Restaurant erwartet werden, bleiben Ihnen überlassen.

Reiseveranstalterin

FrauenReisen Hin und weg
Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Fon 0431 55 779 111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Reisebedingungen

1. Anmeldung

Trägerin von FrauenReisen Hin und weg („FrauenReisen“/„Veranstalterin“) ist das Frauenwerk der Nordkirche. Die Reiseveranstalterin ist eine Person des öffentlichen Rechts und als solche von der Kundengeldabsicherung nach § 651k Absatz 6 BGB befreit. Mit der Reiseanmeldung bietet die Reisende FrauenReisen den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Reisebedingungen verbindlich an. Die Reiseanmeldung kann mündlich, schriftlich oder elektronisch (per Email) erfolgen, wobei empfohlen wird, das Anmeldeformular aus dem Katalog bzw. im Internet auf der Seite der gewünschten Reise für die Anmeldung zu verwenden. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch FrauenReisen zustande, für die es keiner besonderen Form bedarf. FrauenReisen informiert die Reisende über den Vertragsabschluss mit der schriftlichen Anmeldebestätigung. Die notwendigen Reiseunterlagen und Informationen werden der Reisenden spätestens eine Woche vor Anreise zugeschickt.

2. Zahlung

Nach Erhalt der Reisebestätigung sind 10% des Reisepreises als Anzahlung zu zahlen. Der Restbetrag ist ohne Aufforderung bis 3 Wochen vor Reisebeginn zu leisten. Die Reisebestätigung zusammen mit den Zahlungsbelegen gilt als Reiseausweis. Bei kurzfristigen Buchungen

innerhalb von 3 Wochen vor Abreise ist der Gesamtreisepreis unverzüglich fällig und an FrauenReisen zu zahlen.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

Umfang und Art der von FrauenReisen vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung im Katalog und aus der dazugehörigen Reisebestätigung. Nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen oder Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die von FrauenReisen nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit diese nicht erheblich sind und den Gesamtzusammenhang der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Eine erhebliche Änderung einer wesentlichen Reiseleistung teilt die Veranstalterin der Reisenden sofort nach Kenntnisnahme mit. Die Reisende kann daraufhin kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

>

Reisebedingungen

4. Preisänderungen

Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Zugang der Reisebestätigung bei der Kundin und dem vereinbarten Reisebeginn mehr als 4 Monate liegen. Ab dem 20. Tag vor Antritt der Reise können Preiserhöhungen nicht mehr verlangt werden. Eine zulässige Preisänderung hat die Veranstalterin der Reisenden unverzüglich nach Kenntnis zu erklären. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% des Gesamtpreises kann die Reisende kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

5. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Wenn die Teilnehmerin einzelne Reiseleistungen, die ihr von der Reiseveranstalterin ordnungsgemäß angeboten worden sind, aus Gründen nicht in Anspruch nimmt, die lediglich ihr selbst zuzurechnen sind (z.B. wegen Krankheit, vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen subjektiven Gründen), so hat sie gegenüber der Veranstalterin keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. FrauenReisen wird sich bei den Leistungsträgern um die Erstattung ersparter Aufwendungen bemühen. Dies gilt nicht, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder der Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

6. Rücktritt durch die Reisende

Die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei FrauenReisen. Es wird aus Beweisgründen empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt die Reisende vom Reisevertrag zurück oder tritt sie die Reise nicht an, so verliert die Veranstalterin den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann FrauenReisen, soweit der Rücktritt nicht von ihr zu vertreten ist, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen verlangen, wobei sich die Höhe der Entschädigung nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von FrauenReisen gewöhnlich ersparten Aufwendungen sowie dessen, was sie durch gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann, bestimmt. Die Veranstalterin kann diesen Anspruch nach ihrer Wahl konkret oder pauschalisiert berechnen. Pauschaliert kann eine Entschädigung wie folgt verlangt werden:

bis 30. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reisebeginn	30 %
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reisebeginn	50 %
ab 13. bis 7. Tag vor Reisebeginn	60 %
ab 6. Tag vor Reisebeginn bis Beginn	90 %

Es steht der Reisenden stets frei – auch bei Berechnung der pauschalierten Stornopauschalierung – nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der von der Veranstalterin berechneten Höhe entstanden ist. Die Veranstalterin

schließt auf Wunsch der Reisenden bei der Hanse Merkur eine Reiserücktrittsversicherung ab.

7. Änderungen und Umbuchungen

Verlangt die Reisende vor oder nach Vertragsabschluss Änderungen des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchungen), so kann die Veranstalterin eine Bearbeitungsentschädigung von 20,00 € verlangen. Bei Flug- und Schiffsreisen sind ab 4 Wochen vor Reisebeginn Umbuchungen nicht mehr möglich. Danach sind Änderungen nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziffer 6 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch die Reisende möglich.

8. Ersatzreisende

Die Reisende kann bis zum Reisebeginn eine Ersatzreisende stellen, die an ihrer Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die sie der Veranstalterin zuvor anzuzeigen hat. Die Veranstalterin behält sich vor, diese Person abzulehnen, so sie den besonderen Reiseanforderungen der Reise nicht entspricht oder ihre Einbeziehung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist oder ihrer Teilnahme gesetzliche oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die Reisende und die in den Vertrag eintretende Ersatzperson haften der Veranstalterin als Gesamtschuldnerinnen für den Reisepreis und für die durch den Eintritt der Ersatzperson der Dritten entstehenden Mehrkosten.

9. Mindestteilnehmerinnenzahl, Rücktritt der Veranstalterin

Wird die in der Ausschreibung der Reise ausdrücklich genannte Mindestteilnehmerinnenzahl nicht erreicht, kann die Veranstalterin vom Vertrag zurücktreten. Die Veranstalterin kann nur zurücktreten, wenn in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerinnenzahl beziffert ist sowie der Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn der Reisenden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben worden ist und wenn sie in der Reisebestätigung deutlich lesbar auf diese Angabe hingewiesen hat. Die Veranstalterin wird der Reisenden die Erklärung unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführbarkeit, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen. Der eingezahlte Reisepreis wird unverzüglich erstattet.

10. Kündigung infolge höherer Gewalt

Wird die Reise infolge einer bei Vertragsschluss nicht voraussehbaren höheren Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können beide Teile den Vertrag kündigen. Im Falle der Kündigung kann die Veranstalterin für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Veranstalterin ist im Kündigungsfalle zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mit umfasst. In jedem Fall hat sie die zur Durchführung der Vertragsaufhebung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Mehrkosten der Rückbeförderung tragen die Parteien je zur Hälfte; im Übrigen fallen die Kosten der Reisenden zur Last.

11. Gewährleistung und Abhilfe, Ausschlussfrist Gewährleistung

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen, wobei die Veranstalterin die Abhilfe verweigern kann, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die Veranstalterin kann

Reisebedingungen

in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Auftretende Mängel sind stets unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer der Veranstalterin anzuzeigen und dort ist um Abhilfe zu ersuchen. Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet die Veranstalterin innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei eine schriftliche Erklärung empfohlen wird. Die Veranstalterin informiert über die Pflicht der Reisenden, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Vertrages eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist, wenn die Abhilfe nicht unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt ist. Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber der Veranstalterin unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt die Veranstalterin auch unverzüglich an Ort und Stelle der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind innerhalb von 7 Tagen bei Gepäckverlust und innerhalb von 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung bei der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Gleichermaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder der Veranstalterin anzuzeigen.

12. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung der Veranstalterin für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden der Reisenden von FrauenReisen weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit FrauenReisen für einen der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach dem Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich die Veranstalterin gegenüber der Kundin hierauf berufen. Der Reisenden wird im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung empfohlen.

13. Verjährung

Reisevertragliche Ansprüche der Reisenden nach §§ 651c bis 651f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte. Schweben zwischen der Kundin und FrauenReisen Verhandlungen über den Anspruch oder die den

Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis die Kundin oder die Veranstalterin die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

14. Pass-, Visa-, und Gesundheitsbestimmungen

Die Veranstalterin informiert Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z.B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind, hin. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Die Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Insbesondere Zoll- und Devisenvorschriften im Ausland sind einzuhalten. Hat die Reisende die Veranstalterin beauftragt, für sie behördliche Dokumente, etwa ein Visum, zu beantragen, so haftet die Veranstalterin nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang dieser Dokumente durch deutsche oder ausländische Behörden, es sei denn, dass die Veranstalterin die Verzögerung zu vertreten hat.

15. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet FrauenReisen, die Kundin über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist FrauenReisen verpflichtet, der Kundin die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird/werden. Auch über den Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft muss FrauenReisen die Kundin informieren. Sie muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List / Schwarze Liste ist nach ihrer Veröffentlichung durch die EU auf der Internetseite der EU http://europa.eu.int/comm/transport/air/safety/doc/flywell_list_en.pdf – und in den Geschäftsräumen der Veranstalterin einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert.

16. Sonstiges

Die Veranstalterin kann an ihrem Sitz verklagt werden. Für Klagen der Veranstalterin gegen Reisende ist der Wohnsitz der Reisenden maßgeblich, es sei denn, dass die Klage sich gegen Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechtes oder gegen Personen richtet, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz der Veranstalterin maßgeblich. Auf diesen Vertrag ist deutsches Recht anwendbar. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

Stand: 09/2013

Reiseveranstalterin: FrauenReisen Hin und weg Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55 779 111

www.frauenreisenhinundweg.de

Konto IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00

BIC: GENODEF1EK1

Kampagne für *saubere* Kleidung (Clean Clothes Campaign – CCC)

Sich engagieren für fair hergestellte Mode

Die CCC will

- **bessere Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsproduktion erreichen,**
- **den Handel zur Einhaltung von Menschenrechten entlang seiner Beschaffungswege verpflichten,**
- **in Fällen von Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen die Beschäftigten durch europäisch abgestimmte Eilaktionen unterstützen.**

„Saubere“ heißt: sozialverträglich. Die Kampagne richtet sich gegen schmutzige Geschäfte mit der Ausbeutung von Frauen und setzt sich ein für sozial und ökologisch fair hergestellte Mode. Wir unterstützen Arbeiterinnen in den Produktionsländern in ihren Anliegen um Existenz sichernde Bezahlung und Grundrechte.

Wir halten Vorträge, stellen Info-Material zur Verfügung und führen Aktionen durch, um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Die AG „CCC und Schule“ hat Lerneinheiten konzipiert und kommt in die Schulen. Wir begleiten faire Modenschauen oder Kleidertauschbörsen mit Infoständen und Vorträgen. Wir sammeln Geld zur Unterstützung der Kampagnenarbeit. Aktuelles unter <http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/clean-clothes-campaign.htm>, www.sauberekleidung.de

Das Frauenwerk der Nordkirche unterstützt die CCC-Gruppen in Hamburg und Kiel und arbeitet mit im bundesweiten Träger_innenkreis der Kampagne.

Kontakt Waltraud Waidelich, 0431 – 55 779 126, 040 – 306 20 1358

CCC-Gruppe Hamburg Treffen monatlich

CCC-Gruppe Kiel Treffen monatlich

Annemarie Grosch Frauenstiftung

Starke Frauen, starke Mädchen – weltweit und bei uns

Unterstützen Sie die Arbeit der Frauenstiftung durch

- **eine Geldspende**, Frauenwerk der Nordkirche
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00,
BIC GENODEF1EK1 „Annemarie Grosch“
- **Zustiftung** – so finanzieren Sie langfristige Projekte
- **Ihr Vermächtnis**, bestimmen Sie im Testament einen Teil Ihres Vermögens für die Stiftung
- **Bekanntmachung** der AGFS in Ihrem persönlichen, kirchlichen oder beruflichen Umfeld.

Die Annemarie Grosch Frauenstiftung (AGFS) verfolgt den Zweck einer kirchlich verantworteten Förderung von Frauen und Mädchen, hier und weltweit. Es werden Projekte gefördert, die eine Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen anstreben, z. B. durch Bildung, Gesundheits-

förderung, Existenzsicherung. Ziele sind: Selbständigkeit, Unabhängigkeit, gesellschaftliche Teilhabe.

Projekträger_innen können als kirchliche/kirchennahe Einrichtung, der Förderung von Frauen und Mädchen verpflichtet, einen Antrag stellen. Im Internet finden Sie die Formulare. Als gemeinnützige Stiftung bietet die AGFS alle gesetzlichen steuerlichen Vorteile. Pastorin Annemarie Grosch (1914-2005) hat als erste Leiterin des Schleswig-Holsteinischen, später des Nordelbischen Frauenwerks, die Frauenarbeit geprägt. Sie vermachte dem Frauenwerk einen Teil ihres Vermögens mit der Maßgabe, etwas für Frauen in der sogenannten „Dritten Welt“ zu tun.

Kontakt Annemarie Grosch Frauenstiftung, Gartenstr. 20, 24103 Kiel, 0431 – 55 779 100, info@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk.nordkirche.de

Förderverein contra e.V.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Frauenhandel ist bitteres Unrecht und bedeutet: Gewalt und Ausbeutung von Frauen in der Prostitution, in der Ehe oder als „billige Arbeitskraft“, z.B. in privaten Haushalten, der Pflege oder als Au Pair.

Beratung und Unterstützung erhalten betroffene Frauen bei contra – der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein (siehe Seite 34/35). Der Förderverein contra e.V. hat sich 2003 gegründet, um die Arbeit der Fachstelle contra ehrenamtlich und finanziell zu unterstützen.

Helfen auch Sie, die Situation dieser Frauen in Schleswig-Holstein zu verbessern

- mit einer einmaligen Spende
- mit einer Mitgliedschaft und/oder
- durch ehrenamtliches Engagement.

Mit Spenden fördern wir Hilfen und Projekte für be-

troffene Frauen, die staatlich nicht gedeckt sind, u.a.

- Juristische Beratung und therapeutische Hilfen
- Individuelle „Zukunftsprojekte“, z.B. Praktika, Ausbildungen, Sprachkurse.

Außerdem ermöglichen wir der Fachstelle contra dringend benötigte Projekte, z.B.

- Alltagsbegleitung und Beratungsassistenz
- Aufbau von Ehrenamt und Netzwerkarbeit in den Regionen
- Pflege der Internetseite der Fachstelle contra.

Mehr unter www.contra-sh.de.

Kontakt Förderverein contra e.V., 0431 – 55 779 109

Vorsitzende Karin Kluck

Spenden Förderverein contra e.V.

IBAN: DE93 5206 041 0000 643 6609

BIC: GENODEF1EK1

AMICA e.V.

Perspektiven für Frauen und Mädchen in Krisenregionen und Nachkriegsgebieten

Seit der Mensch in den Krieg zieht, gehören Vergewaltigung und Folter zur Taktik. Frauen und Mädchen sind stärker betroffen als Männer und Jungen. Die Folgen für die Überlebenden, ihre Familien und ihre Gesellschaften sind dramatisch. Ein normales Leben scheint unmöglich. Die Traumata wirken bis in die nächsten Generationen.

AMICA e.V. hilft Überlebenden und Zeuginnen von sexueller Kriegsgewalt und unterstützt lokale Organisationen mit:

- Psychologischer Betreuung
- Sozialarbeit
- Medizinischer Beratung
- Rechtsberatung
- Weiterbildung und Maßnahmen zur Existenzsicherung
- Aufklärung, Lobbyarbeit und Bildung.

AMICA e.V. wurde 1993 gegründet. Anlass waren die Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina. Dort überlebten ca. 20.000 Frauen systematische Massengewaltverbrechen. Ihnen steht AMICA e.V. bis heute zur Seite, z.B. durch Weiterbildung für Landfrauen und Unterstützung für Zeuginnen, die in Kriegsverbrecherprozessen aussagen. Weitere Projekte führt AMICA e.V. im Kosovo, in Tschetschenien, Libyen und dem Libanon durch. 2010 erhielt AMICA e.V. den Deutschen UNIFEM-Preis. Seit der ersten Stunde fördern die Frauen der Nordkirche diese Arbeit.

Kontakt Ute Morgenroth, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg/Vorstand von AMICA e.V.

flensburg.frauenwerk@kirche-sflf.de, 0461 139 01

Spenden AMICA e.V.

IBAN: DE15 6809 0000 0002 1001 00

BIC: GENODE61FR1

Zu Bestellen

Die **Plakate**
(A4, A3, A2) sind
kostenlos zu
bekommen bei
versand@frauenwerk.
nordkirche.de,
0431 55 779 107.

Die **Postkarten**
kosten 10 Stück
2 EUR.



Jahresthema
2015 - 2017
der Frauenarbeit
in der
Nordkirche

Frauensynode

Tagungen im Februar und Oktober

Die Frauensynode der Nordkirche mit Delegierten aus u.a. Kirchenkreisen und Diensten und Werken in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern tagt zweimal im Jahr und berät frauen-, gesellschafts- und kirchenpolitische Themen.

- Die Frauensynode gibt Anstöße für die Frauenarbeit in der Nordkirche und berät die Grundsätze der Frauenarbeit.
- Sie nimmt Zielvorgaben des „Hauptbereiches 5 Frauen, Männer, Jugend“ auf, berät sie und gibt Impulse für die landeskirchliche Frauenarbeit.
- Sie nimmt den Jahresbericht des Frauenwerkes der Nordkirche entgegen.
- Sie erarbeitet Stellungnahmen zu gesellschafts- und kirchenpolitischen sowie ethischen Themen aus Frauensicht.
- Die Frauensynode der Nordkirche tagt mindestens zweimal im Jahr.

Die Frauensynode setzt sich wie folgt zusammen:

- Delegierte aus den Kirchenkreisen, Leiterinnen/Referentinnen der Kirchenkreisfrauenwerke
- Delegierte aus den Beratungsstellen für Müttergenesung
- Delegierte aus dem Theologinnenkonvent
- Delegierte aus der Landesarbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten, Berufungen.

Mit beratender Stimme nehmen die Leiterin und die Referentinnen des Frauenwerkes der Nordkirche an den Sitzungen teil. Die Frauensynode wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

Tagungen der Frauensynode 2016

19. – 21. Februar und 15. Oktober

Die Sitzungen sind öffentlich

Vorstand *Anne Riekenberg-Heinrich* (Vorsitzende), Sarkwitz, *Hilde Credo*, Flensburg, *Susanne Herweg*, Schwerin

Weitere Informationen

<http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauensynode.htm>



Bei Ihnen vor Ort gibt es Frauenwerke

... mit eigenen Programmen, Themen und Schwerpunkten



Breklum
Elmshorn
Eutin
Flensburg

Hamburg-Ost
Hamburg-West/
Südholstein
Kappeln
Kiel

Lübeck
Meldorf
Neumünster
Neustadt
Preetz

Ratzeburg
Rendsburg
Schleswig

Rufen Sie uns an (0431 55 779 100), wir sagen Ihnen genau, wo sich Ihr nächstes Frauenwerk befindet.

Mehr hierzu auch unter www.frauenwerk.nordkirche.de / Frauenarbeit vor Ort

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern gibt es noch keine hauptamtlichen Kirchenkreis-Frauenwerke (das Frauenwerk in Rostock ist Teil des landeskirchlichen Frauenwerkes der Nordkirche).

Schulferien und Kalender

Ferien in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 2016

Bundesland	Winter	Ostern/ Frühjahr	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg		24.03. 29.03. - 02.04.	17.05. - 28.05.	28.07. - 10.09.	31.10. - 04.11.	23.12. - 07.01.
Bayern	08.02. - 12.02.	21.03. - 01.04	17.05. - 28.05.	30.07. - 12.09.	31.10. - 04.11. + 16.11.	24.12. - 05.01.
Berlin	30.01. - 06.02.	19.03. - 02.04.	06.05. - 07.05. 14.05. - 18.05.	21.07. - 03.09.	15.10. - 29.10.	23.12. - 03.01.
Brandenburg	01.02. - 06.02.	23.03. - 02.04.	06.05./17.05.	21.07. - 03.09.	17.10. - 28.10.	23.12. - 03.01.
Bremen	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
Hamburg	29.01.	07.03. - 18.03.	06.05. 17.05. - 20.05.	21.07. - 31.08.	17.10. - 28.10.	27.12. - 06.01.
Hessen		29.03. - 09.04.		18.07. - 26.08.	17.10. - 29.10.	22.12. - 07.01.
Meckl.-Vorpommern	01.02. - 13.02.	21.03. - 30.03.	14.05. - 17.05.	25.07. - 03.09.	24.10. - 28.10.	22.12. - 02.01.
Niedersachsen	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	06.05./17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
Nordrhein-Westfalen		21.03. - 02.04.	17.05.	11.07. - 23.08.	10.10. - 21.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz		18.03. - 01.04.		18.07. - 26.08.	10.10. - 21.10.	22.12. - 06.01.
Saarland	08.02. - 13.02.	29.03. - 09.04.		18.07. - 27.08.	10.10. - 22.10.	19.12. - 31.12.
Sachsen	08.02. - 20.02.	25.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 05.08.	03.10. - 15.10.	23.12. - 02.01.
Sachsen-Anhalt	01.02. - 10.02.	24.03.	06.05. - 14.05.	27.06. - 10.08.	04.10. - 15.10.	19.12. - 02.01.
Schleswig-Holstein		24.03. - 09.04.	06.05.	25.07. - 03.09.	17.10. - 29.10.	23.12. - 06.01.
Thüringen	01.02. - 06.02.	24.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 10.08.	10.10. - 22.10.	23.12. - 31.12.

Jahreskalender 2016

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3		53
4	5	6	7	8	9	10	1
11	12	13	14	15	16	17	2
18	19	20	21	22	23	24	3
25	26	27	28	29	30	31	4

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	5
8	9	10	11	12	13	14	6
15	16	17	18	19	20	21	7
22	23	24	25	26	27	28	8
29							9

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	9
7	8	9	10	11	12	13	10
14	15	16	17	18	19	20	11
21	22	23	24	25	26	27	12
28	29	30	31				13

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3			13
4	5	6	7	8	9	10	14
11	12	13	14	15	16	17	15
18	19	20	21	22	23	24	16
25	26	27	28	29	30		17

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	17
2	3	4	5	6	7	8	18
9	10	11	12	13	14	15	19
16	17	18	19	20	21	22	20
23	24	25	26	27	28	29	21
30	31						22

Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	22
6	7	8	9	10	11	12	23
13	14	15	16	17	18	19	24
20	21	22	23	24	25	26	25
27	28	29	30				26

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	3	3		26
4	5	6	7	8	9	10	27
11	12	13	14	15	16	17	28
18	19	20	21	22	23	24	29
25	26	27	28	29	30	31	30

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	31
8	9	10	11	12	13	14	32
15	16	17	18	19	20	21	33
22	23	24	25	26	27	28	34
29	30	31					35

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3	4	35
5	6	7	8	9	10	11	36
12	13	14	15	16	17	18	37
19	20	21	22	23	24	25	38
26	27	28	29	30			39

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	2	39
3	4	5	6	7	8	9	40
10	11	12	13	14	15	16	41
17	18	19	20	21	22	23	42
24	25	26	27	28	29	30	43
31							44

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	44
7	8	9	10	11	12	13	45
14	15	16	17	18	19	20	46
21	22	23	24	25	26	27	47
28	29	30					48

Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
			1	2	3	4	48
5	6	7	8	9	10	11	49
12	13	14	15	16	17	18	50
19	20	21	22	23	24	25	51
26	27	28	29	30	31		52



DURCHATMEN!

MUTTER-KIND-KUREN IN BÜSUM

Tel. 0 48 34 – 95 09 - 0
info@godetied.nordkirche.de
www.godetied.com

Ev. Kurzentrum GODE TIED
 Vorsorge für Frauen und Kinder



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Mutter-Kind-Kuren, Mütterkuren, Vater-Kind-Kuren

In unseren Beratungsstellen beraten wir Sie kostenlos
 zu allen Fragen rund um die Kur.

Bad Segeberg

Bützow

Elmshorn

Eutin

Flensburg

Hamburg-Mitte

Hamburg-Ost

Hamburg-Süd

**Hamburg-West
inkl. Pinneberg**

Heide

Husum

Kiel

Lübeck

Meldorf

Neumünster

Niebüll

Parchim

Preetz

Rendsburg

Röbel

Rostock

Rufen Sie uns an (0431 55 779 107), wir sagen Ihnen, wo genau sich Ihre nächste
 Beratungsstelle befindet.

Mehr auch unter www.frauenwerk.nordkirche.de/de/beratungsstellen-vor-ort.htm

So finden Sie uns

In Kiel

Vom Bahnhof **gehen Sie** ca. 20 Minuten bis zum Frauenwerk. Oder Sie nehmen einen **Bus**: 1 und 21 (Richtung Kiel-Wik), 501/502 (Richtung Schilke-/Strande), 900/901 (Richtung Krusendorf) bis ‚Lorentzendamm‘, 71 (Richtung Kronshagen), 100/101 (Richtung Mettenhof/Melsdorf) bis ‚Rathaus/Opernhaus‘. Das Gebiet um die Gartenstraße ist ein Anwohner_innenparkgebiet, Sie dürfen nur an bestimmten Stellen (Parkscheibe/-schein) parken. **Einen Lageplan mit Parktipps** finden Sie auf unserer Website, wir schicken Ihnen den auch zu. Vor unserem Haus gibt es zwei Parkplätze für Besucher_innen, einen davon für Schwerbehinderte.



In Hamburg

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Altona

S 1 | S 11 | S 2 | S 3 | S 31

Metro-Busse 1 | 2 | 20

Busse 183 | 283, Schnellbus 37

S-Bahn-Station Königstraße

S 1 | S 3

Haltestelle Altona Rathaus

Busse 112 | 115, Schnellbus 36



In Rostock

Vom Bahnhof (Ausgang Nord) **gehen Sie** geradeaus durch die Rosa-Luxemburg-Straße zum Steintor. Folgen Sie der Steinstraße bis zum Neuen Markt (Rathaus). Ein Durchgang am Rathausneubau führt in die Weißgerberstr., die gehen Sie bis zum Eckhaus Grubenstr. 48, der Eingang liegt an der Molkenstraße. Fußweg ca. 20 Minuten. Vom Bahnhof können Sie 3 Stationen mit der **Straßenbahn** fahren, Linie 5 (Richtung Zoo) o. 6 (Richtung Mecklenburger Allee) bis ‚Neuer Markt (Rathaus)‘, dann wie oben beschrieben zu Fuß weiter. Mit dem **Auto** nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Stadthafen (B 105/Am Strande).



So finden Sie uns



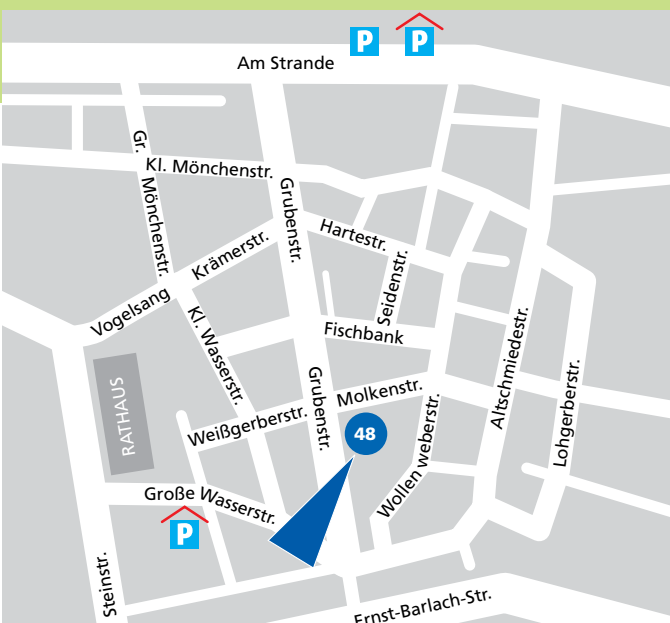
Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20
24103 Kiel

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche
Königstraße 54
22767 Hamburg

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche
Grubenstraße 48
18055 Rostock

Das Haus ist barrierefrei

Notizen



Frauenwerk der Nordkirche

Herausgeberin

Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Fon 0431 55 779 100
info@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk.nordkirche.de

Konto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Konzept und Redaktion

Annette von Stritzky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0431 – 55 779 105
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de

Sekretariat

Bärbel Rimbach

Gestaltung und Illustrationen

Ruth Freytag, Kommunikation und Design
www.freytag-design.de
Annette Berger, www.bergerundberger.de

Druck



www.druckzentrum-neumuenster.de
Klimaneutral gedruckt –
CO2-Emissionen neutralisiert
gem. Kyoto-Protokoll

Auflage

13.000 Exemplare

Stand September 2015

Abbildungsnachweis

S. 1	© Peter Atkins – Fotolia.com
S. 3, 4, 5	© Eggers Nordbild
S. 6	© abasler – Fotolia.com
S. 9	© Privat
S. 10	© Diakonisches Werk Hamburg
S. 12, 13, 17	© karepa – Fotolia.com
S. 15	© Peter Atkins – Fotolia.com
S. 16	© Peter Maszien – Fotolia.com
S. 18	© HildaWeges – Fotolia.com
S. 20, 21	© Annette Berger
S. 22	© Majed George Kharoufeh/Exodus Tours
S. 25	© Jürgen Fälchle – Fotolia.com
S. 26	© Dr. Marascha Daniela Heisig
S. 27	© Udra 11 – Fotolia.com
S. 30	© ECC-Studienreisen
S. 32	© laufer – Fotolia.com
S. 43, 44	© Touristeninformation Kiel, Dagmar Krok
S. 43, 45	© ECC-Studienreisen
S. 43, 46	© Ulrike Kocher
S. 43, 47	© Hilde Credo, Tourist Info Eutin
S. 43, 48	© Benediktinerinnenabtei Kloster Engelthal
S. 43, 49	© Claudia Niklas-Reeps/Bärbel Heitkämper
S. 43, 50	© Beate Patzig
S. 43, 51	© Official Tourism Marketing Tallin
S. 43, 52	© Kirsten Larsen. NordArt
S. 43, 52	© Birgit Nachtwey/ Worpsweder Tourist-Information



Frauenwerk der Nordkirche



Die **Plakate** (A4, A3, A2) sind kostenlos zu bekommen bei versand@frauenwerk.nordkirche.de, 0431 55 779 107.

Die **Postkarten** kosten 10 Stück 2 Euro.

*Jahresthema
2015 - 2017
der Frauenarbeit
in der
Nordkirche*

Seminare

0431 55 779 112 | Bärbel Rimbach | seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen

0431 55 779 111 | Kirsten Larsen | frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Frauenwerk der Nordkirche

Kiel Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel | 0431 55 779 100

Hamburg Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg | 040 306 20 1360

Rostock Grubenstraße 48, 18055 Rostock | 0381 377 987 411



**Hauptbereich 5
Frauen, Männer, Jugend**
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

